

Bedienungsanleitung

K210 isdn

ISDN-Telefonanlage

für 1 S₀-Basisanschluß
10 Nebenstellen und
Türsprecheinrichtung

Einleitung

Mit der Telefonanlage K210 isdn haben Sie sich für eine hochwertige Kommunikationszentrale mit großem Leistungsumfang entschieden, mit der Sie bis zu 10 analoge Endgeräte

- Telefone, schnurlose Telefone
- Telefaxgerät
- Anrufbeantworter
- Modem
- Kombigeräte

an einem EURO-ISDN-Anschluß betreiben können.

Die Telefonanlage K210 isdn ist wahlweise über ein angeschlossenes Telefon oder über ein als Zubehör erhältliches PC-Konfigurationsprogramm mit Anschlußadapter (PC-Phone) einstellbar.

An die Telefonanlage K210 isdn können Sie 1 bis 2 Türstationen und Türöffner anschließen und es stehen zwei Fernschaltrelais für verschiedene Steuerzwecke, sowie eine integrierte Alarmanlage zur Verfügung. Die Telefonanlage arbeitet mit direkter Amtsholung, d.h. es wird keine Amtskennziffer (Vorwahl) benötigt und mit gezielter Amtsholung (gezieltes Belegen einer MSN/Durchwahlnummer).

Leistungsmerkmale

Interngespräch, Sammelruf
Weiterleiten, Rückfrage, Umlagen Kurzwahl
Amtsleitung vormerken
Amtsleitungen makeln
Ruhe vor dem Amt
Nachtbetrieb manuell / zeitgesteuert
Heranholen eines Anrufes
2 Schaltrelais manuell / zeitgesteuert / funktionsgesteuert / fernschaltbar
Rufumleitung
Follow me
Gesprächsübernahme vom Anrufbeantworter

Türgespräch, Türöffner
Anrufweiterschaltung extern über den B-Kanal
Datenschutz / Programmierschutz
Wartemusik
Gebührenimpulserzeugung für Nebenstellen
10 Rufrythmen für MSN / Durchwahl
Gesprächsdatenerfassung (1000 Datensätze)
Babyruf intern / extern
6 Amtsberechtigungsklassen
Wahlverfahren der Endgeräte MFV und IWV

ISDN-Leistungsmerkmale

Mehrgeräte- oder Anlagenanschluß
Durchwahl am Anlagenanschluß
10 Mehrfachnummern (MSN)
Rückfrage, Makeln, Dreierkonferenz

Anrufweiterschaltung extern
MSN / Durchwahl-Rufnummer zum Amt senden
MSN / Durchwahl-Rufnummer zum Angerufenen senden
Anrufer feststellen

Inhaltsübersicht

I	Einleitung	2	Einstellen der Telefonanlage	
			Einstellen über den PC	32
I	Installation der Telefonanlage	4	Einstellen über das Telefon	
	Mehrgeräte- / Anlagenanschluß	6	Einstellmodus aktivieren	34
	Anschlußbeispiel	7	System zurücksetzen	35
	Inbetriebnahme	8	Landes- und Ortsnetzkenung	35
			ISDN-Mehrgeräteanschluß	36
			ISDN-Anlagenanschluß	36
B	Bedienung		ISDN-Dienste	37
	Intergespräch	10	Mehrfachrufn. zum Amt senden	37
	Einstellbarer Sammelruf	10	Anrufsignalisierung	38
	Türgespräch	11	Rufrythmus der MSN / DW-Nr.	40
	Türöffner	11	Kurzwahlziele abspeichern	40
	Haustür-Mailbox	11	Amtsberichtigungsklassen	41
	Abgehendes Amtsgespräch	12	Zeiteinstellungen	42
	Ankommendes Amtsgespräch	12	Übermittlung der Rufnummer	43
	Heranholen eines Anrufes	13	Sammelrufgruppen	44
	Rückfrage	14	Schaltrelais	45
	Rückfrage mit der Haustüre	15	Alarmanlage einstellen	47
	Weiterleiten	16	Wartemusik	48
	Umlegen	17	Babyruf	49
	Makeln	18	Besetztschaltung	50
	Vormerken	18	PIN-Code einstellen	51
	Amtsgespräch parken	19	Nebenstellentyp	52
	Uhrzeit abfragen	19	Gebührenimpulserzeugung	53
	Wecken	19	Länderspezifische Einstellung	54
	Gesprächsübernahme vom			
	Anrufbeantworter	20		
	Tag-/Nachtbetrieb manuell	20		
	Ruhe vor dem Amt	21	Zubehör	
	Schaltrelais manuell betätigen	21	Türsprechmodul EM-TFE2	56
	Zentrale Kurzwahl	22	Kombitürstation	57
	Alarmanlage scharfschalten	22	Türstation LT200	58
	Fernschalten	23	Türsprechmodul LT200-SE	59
	Rufumleitung intern	24	Türinterface PVG2	60
	Follow me	24	Umsteuergerät UG2	61
	Apothekerschaltung	25	Alarmanlage installieren	62
	Anrufweitschaltung	26	Infrarot-Bewegungsmelder IP12	63
	ISDN-Rückfrage	30	TAE-Anschlußdosen	65
	ISDN-Makeln	30		
	ISDN-Dreierkonferenz	30	Hörtöne	66
	ISDN-Feststellen bösw. Anrufer	31	Technische Daten	67

I=Installation, **B**=Bedienung, **P**=Pflichtteil Einstellungen, **E**=Einstellungen, **Z**=Zubehör

Installation der Telefonanlage

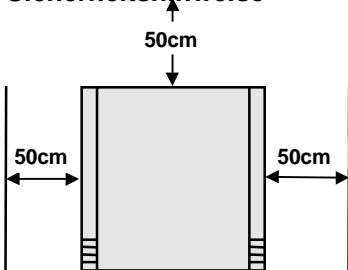
Allgemeines

Der Montageplatz für die Telefonanlage ergibt sich unter Berücksichtigung der gesamten Leitungsführung, die zentral von der Anlage aus zu den Endgeräten (2-Draht-Leitungen) führt. Zum Anschluß einer Türsprechanlage sollten Sie ein 10-bis 15-adriges Kabel vorsehen. In Einfamilienhäusern bietet sich als Montageplatz der Kellerraum an, in dem die Elektroverteilung untergebracht ist. Wegen Überspannungsgefahr bei Gewitter sollte die Telefonanlage nicht im Dachstuhl installiert werden. Wenn Sie die Telefonanlage durch Ihren PC einstellen und überwachen möchten, benötigen Sie dazu keine besondere Datenleitung. Die Datenübertragung ist über das hausinterne Telefonnetz an jeder Nebenstelle möglich. Der Standort des PC's ist damit unabhängig vom Montageplatz der Telefonanlage. Die Übertragungsstrecke kann bis zu 300m betragen.

Warnung vor hohen Spannungen!

Die Telefonanlage K210 isdn erzeugt hohe Rufspannungen über 100V. Bei Berühren von spannungsführenden Leitungen besteht Lebensgefahr. Betreiben Sie die Telefonanlage nur im geschlossenen Gehäuse. Vergewissern Sie sich bei den Installationsarbeiten, daß Sie die Telefonanlage vom Stromnetz abgesteckt haben. Vor Öffnen des Gehäuses sollte der Netzstecker bereits 1 Minute zuvor gezogen werden (Entladezeit des Netzteils). Berührung der noch spannungsführenden Elektronik mit anderen leitenden Teilen (Kabelenden, Werkzeuge) kann sonst zu Schäden führen.

Sicherheitshinweise



Da sich die Telefonanlage im Dauerbetrieb leicht erwärmt, darf sie durch Möbelstücke nicht zugestellt werden. Befestigen Sie die Telefonanlage auf einer nicht brennbaren Wand z.B. aus Beton, Ziegel oder Metall und halten Sie 50cm Abstand zu Möbelstücken z.B. Holzregalen. Betreiben Sie die Telefonanlage nur in staubfreien Trockenräumen und lagern Sie dort keine brennbaren Stoffe (Farbreste, Lösungsmittel).

Öffnen und Montieren der Telefonanlage

Die Telefonanlage K210 isdn ist einschließlich Netzteil in einem schlagfesten Kunststoffgehäuse untergebracht. Zum Abnehmen des Deckels lösen Sie unterhalb der Lüftungsschlitze die Deckelschrauben mit einem Kreuzschlitzschraubendreher. Nach Abnehmen des Deckels wird die gesamte Elektronik sichtbar. Achten Sie darauf, daß die Elektronik-Baugruppe nicht beschädigt wird.

Halten Sie das Unterteil vorsichtig an die Wand und markieren Sie die vier Befestigungsbohrungen an den Ecken.

Entfernen Sie das Unterteil auf jeden Fall während Sie die Befestigungslöcher bohren!

Zur Befestigung eignen sich 5mm-Dübel und ca. 25mm lange Schrauben.

Bitte beachten: Beim Anschrauben des Unterteils auf unebenen Wänden (z.B. unverputzte Kellerwände) können Verspannungen am Gehäuse entstehen, die sich auf die Elektronikleiterplatte übertragen und irreparable Schäden verursachen!

Anschluß an das ISDN-Netz

Der Anschluß der Telefonanlage an das ISDN-Netz der Telekom erfolgt über das mitgelieferte ISDN-Anschlußkabel am Netzabschlußgerät der Telekom (NTBA) oder an einer ISDN-Dose an Ihrem S₀-Bus. Die Telefonanlage K210 isdn besitzt die Allgemeine Anschalteerlaubnis **AAE** und darf von jedermann ohne Antrag und ohne Mitteilung an die Telekom angeschlossen werden.

Anschluß der Endgeräte

Die Anschlußleitungen zu jeglichen Endgeräten (Telefone, Telefax, Modem, PC, Anrufbeantworter) sind immer 2-adrig, polungsunabhängig und dauerkurzschlußfest. Bei Fehlern oder Kurzschlüssen in der Verkabelung kann die Telefonanlage keinen Schaden nehmen. Bezüglich der Leitungsart gibt es keine Vorschriften über Art und Durchmesser der Leitung. Sie können beispielsweise eine dünne 2-adrige Litze (z.B. 2 x 0,14mm²) hinter einer Sockelleiste zu Ihrem Telefon legen, falls Rohrleitungen fehlen. Die maximale Leitungslänge (Reichweite) von der Telefonanlage zum jeweiligen Endgerät beträgt bei Verwendung von Fernmeldeleitungen mit 0,6mm Durchmesser (0,34m m²) ca. 300m, bei der o.g. Litze (2 x 0,14mm²) ca. 200m.

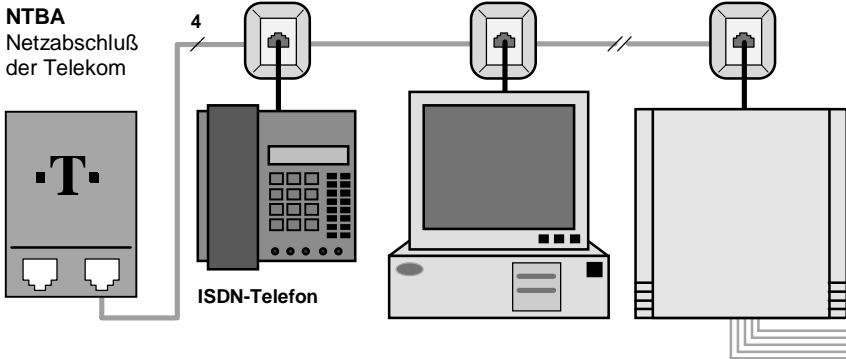
Schnurlose Telefone erhöhen den Komfort der gesamten Anlage und ersparen das Verlegen der Anschlußleitung. Berücksichtigen Sie jedoch, daß drahtgebundene Telefone eine bessere Übertragungsqualität haben, robust, preisgünstig und wartungsfrei (Akkuwechsel!) sind. Probleme, wie verlegter Handapparat oder entladener Akku stellen sich erst gar nicht. Ein schnurloses Telefon ist an geeigneter Stelle eine wertvolle Ergänzung Ihrer Hauskommunikationsanlage. Wägen Sie jedoch ab, wo es vielleicht sinnvoller ist, den einmaligen Aufwand einer Kabelverlegung in Kauf zu nehmen.

Überspannungsschutz

Die Telefonanlage K210 isdn verfügt über eine umfassende Überspannungsschutzeinrichtung. Damit Überspannungen, die hauptsächlich durch Gewitter entstehen, abgeleitet werden können, ist es unbedingt erforderlich, die Erdungsklemme (gelb/grün) über möglichst kurze Entfernung mit einer 4mm²-Leitung mit dem Potentialausgleich zu verbinden. Bei extremen regionalen Bedingungen (z.B. Berghütte, abgelegenes Gehöft, Waldhaus, Freileitungen) sind ggf. zusätzliche Überspannungsschutzmaßnahmen zu treffen (sh. Kapitel Überspannungsschutz).

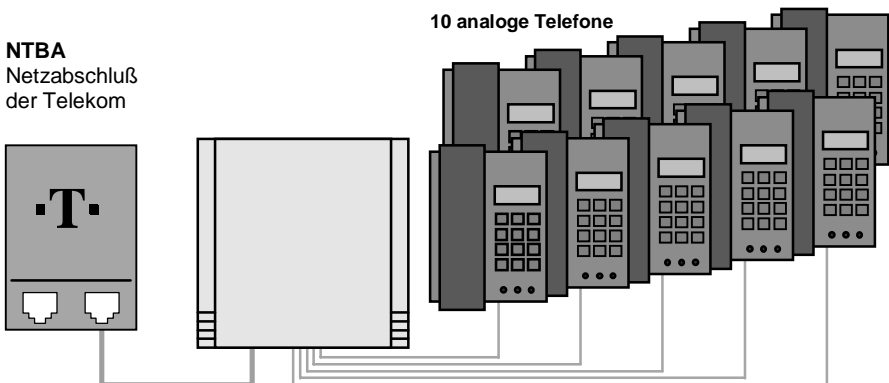
Mehrgeräteanschluß

An einem Mehrgeräteanschluß können Sie bis zu 8 ISDN-Endgeräte betreiben. Jedem ISDN-Endgerät können Sie Mehrfachrufnummern (MSN) zuordnen, über die es vom externen Teilnehmer erreicht wird. Die Telefonanlage ist in diesem Fall ein Endgerät am Mehrgeräteanschluß. Sie stellen an der Telefonanlage ein, unter welchen MSN die einzelnen Telefone erreicht werden können.

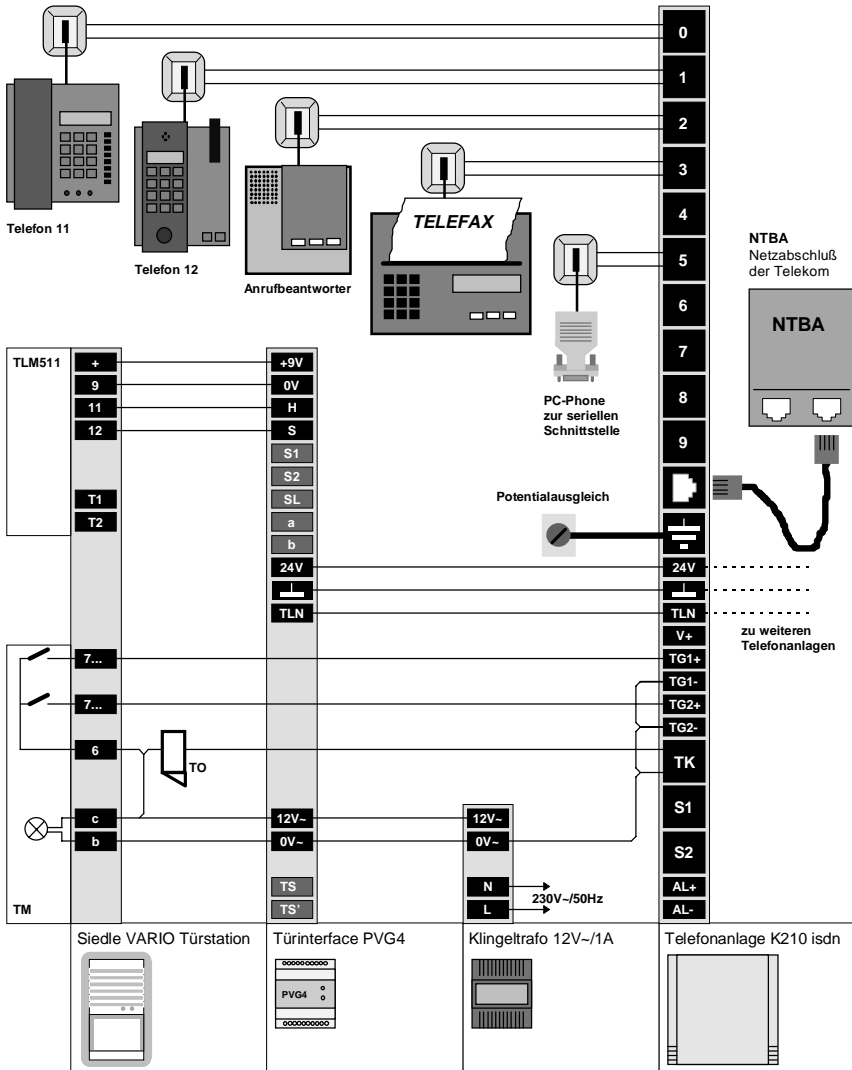


Anlagenanschluß

Beim Anlagenanschluß wird die Telefonanlage an den Netzanschluß der Telekom (NTBA) angeschlossen. Sie können kein weiteres ISDN-Endgerät anschließen. Der externe Teilnehmer erreicht die Telefonanlage über die Anlagenrufnummer. Durch Anfügen der Durchwahl kann er die Nebenstellen der Telefonanlage gezielt anrufen.



Anschlußbeispiel: K210 isdn Telefonanlage mit Siedle-Türstation



Inbetriebnahme

Anschlußart: Mehrgeräteanschluß

Die Telefonanlage ist werkseitig für den Mehrgeräteanschluß eingestellt. Sie können jetzt bereits ohne weitere Einstellungen intern telefonieren, Amtsgespräche an allen Nebenstellen führen und entgegennehmen. Dabei werden die Mehrfachrufnummern (MSN) an der Nebenstelle 0 signalisiert.

Hinweis:

Wie Sie die Anschlußart Anlagenanschluß einstellen können, erfahren Sie im Kapitel „Einstellungen“ **Einstellen der Anschlußart**.

Werkseitiger Auslieferungszustand



Im Auslieferungszustand oder nach Ausführung der Funktion **System zurücksetzen** befindet sich die Telefonanlage in der Grundeinstellung und reagiert wie folgt:

- Die Anschlußart ist auf Mehrgeräteanschluß eingestellt.
- Ankommende Anrufe werden nur an Nebenstelle 0 signalisiert, solange noch keine MSN / Anlagennummer eingetragen wurde.
- Alle Nebenstellen sind als Telefonanschluß mit Wahlverfahren **MFV** geschaltet.
- Alle Nebenstellen haben volle Amtsberechtigung.
- Die Uhrzeit und alle Schaltzeiten sind gelöscht. Die Uhrzeit stellt sich automatisch bei einem abgehenden Telefonat.
- Die Türglockensignale TG1 und TG2 läuten an den Nebenstellen 0 und 1.
- Wenn Sie die MSN-Nummern oder die Anlagenrufnummer eingetragen haben, signalisiert die Nebenstelle 0 die MSN / Durchwahl 0, die Nebenstelle 1 die MSN / Durchwahl 1 usw., solange Sie keine eigene Zuweisung der Anrufsignalisierung gemacht haben.





Hinweis:

Wie Sie den Auslieferungszustand der Telefonanlage wieder herstellen können, erfahren Sie im Kapitel „Einstellungen“ **System zurücksetzen**.


Wahlverfahren der Endgeräte



Bei modernen Endgeräten (Telefone, Faxgeräte...) können Sie das Wahlverfahren einstellen. Sie können dabei zwischen dem Mehrfrequenzwahlverfahren **MFV** (Rufnummernwahl durch Töne) und dem Impulswahlverfahren **IWV** (Rufnummernwahl durch Impulse) entscheiden. Bei der Telefonanlage K210 isdn empfehlen wir die Endgeräte auf das Mehrfrequenzwahlverfahren **MFV** einzustellen (werkseitige Voreinstellung bei neuen Telefonen), weil damit die Rufnummernwahl wesentlich schneller durchgeführt werden kann und Sie nur so die ISDN-Geschwindigkeit nutzen können. Desweiteren benötigen Sie für die meisten Funktionen der Telefonanlage die **MFV-Steuertasten** Stern  und Raute . Aus diesem Grund sind alle Nebenstellenanschlüsse auf **MFV** voreingestellt. Sie können jedoch prinzipiell auch ein **IWV**-Telefon anschließen (z.B. Nostalgie-Telefon). In diesem Fall müssen Sie den betreffenden Nebenstellenanschluß auf Impulswahlverfahren **IWV** einstellen (siehe Kapitel „Einstellungen“ **Wahlverfahren der Nebenstellen**).

Rückfragetaste

Bei Telefonen, die Sie mit **MFV**-Wahl betreiben, benötigen Sie für viele Funktionen die Rückfragetaste . Die Rückfragetaste muß an Ihrem Telefon als sogenannte Flashtaste (Unterbrechungstaste 60 bis 300ms) eingestellt sein. Telefone, die Sie mit **IWV**-Wahl betreiben, haben keine Rückfragetaste. Das Umschalten auf interne Funktionen erfolgt daher automatisch **8 Sekunden** nach Abheben des Hörers. Danach sind nur noch die Ziffern ohne Rückfragetaste  zu drücken. Funktionen mit  oder  -Taste sind mit **IWV**-Telefonen nicht ausführbar.

Direkte und gezielte Amtsholung

Die Telefonanlage K210 isdn arbeitet mit direkter oder gezielter Amtsholung. Bei der direkten Amtsholung sind Sie beim Abheben des Hörers sofort mit dem Amt verbunden. Sie benötigen keine Vorwahl. Trotzdem haben Sie alle Funktionen einer Telefonanlage, wie Interngespräch, Rückfragen, Weiterleiten u.s.w. Wenn Sie intern telefonieren wollen, drücken Sie nach dem Abheben des Hörers die Rückfragetaste  und dann die Rufnummer der Nebenstelle.

Die gezielte Amtsholung dient der Gebührentrennung im Amt, für Gespräche, die Sie von ein und derselben Nebenstelle aus führen (z.B. wenn die Gesprächskosten auf mehrere Bewohner oder Büopartner aufgeteilt werden sollen oder zur Trennung von Privat- und Geschäftstelefonaten). Bei der gezielter Amtsholung bestimmen Sie für jedes Telefonat selbst, welche MSN-Nummer Sie zum Amt mitsenden und können somit die Gebührenzuordnung steuern. Die gezielte Amtsholung beginnt mit   (Raute und der MSN-Nummer m = 0 - 9), danach wählen Sie die normale Rufnummer. Entgegen der Voreinstellung die Sie gemacht haben, wird nun diejenige MSN-Nummer zum Amt gesendet, die Sie auf der Speicherstelle m eingetragen haben (siehe Kapitel „Einstellungen“ **ISDN-Mehrgeräteanschluß**).

Bedienung

Interngespräch



Hörer abnehmen.
Sie hören den **Wählton**.



Drücken Sie die Rückfragetaste **R**
Sie hören den **Internton**.

bis

Wählen Sie die gewünschte Rufnummer 0 bis 9.
Sie erhalten den **Freiton**.



Der gerufene Teilnehmer erhält den **Internruf** und hebt ab.



Sie beenden das Gespräch und legen den Hörer auf.

Hinweis:

Bei Telefonen ohne Rückfragetaste (z.B. IwV-Telefone) wählen Sie nur die interne Rufnummer 0 bis 9. Der Internruf beginnt dann ca. 8 Sekunden danach (sh. Abschnitt „Erste Inbetriebnahme“ **Rückfragetaste**).

Hinweis:

Die maximale Gesprächsauslastung der Telefonanlage beinhaltet zwei Amtsgespräche und ein Intern- oder Türgespräch. Hebt ein weiterer Teilnehmer ab, blendet er sich in das bestehende Interngespräch ein (Internkonferenz). Als Hinweis ertönt kurz der Besetztton. Amtsgespräche sind immer geheim.

Hinweis:

Sind beide Amtsleitungen belegt, so kann kein neues Interngespräch aufgebaut werden.

Einstellbarer Sammelruf

Mit einer Sammelrufnummer können mehrere Nebenstellen (Sammelrufgruppe) gleichzeitig gerufen werden. Es stehen vier Sammelrufnummern zur Verfügung.



Hörer abnehmen.
Sie hören den **Wählton**.



Drücken Sie **Stern 6** für Sammelrufgruppe 6
oder **Stern 7** für Sammelrufgruppe 7
oder **Stern 8** für Sammelrufgruppe 8
oder **Stern 9** für Sammelrufgruppe 9.

bis



Die gerufenen Teilnehmer erhalten den **Internruf**. Der erste Teilnehmer, der abhebt, stellt den Gesprächszustand her.
Nach Gesprächsende legen Sie wie gewohnt den Hörer auf.



Hinweis:

Wie Sie die Sammelrufnummern einstellen können, erfahren Sie im Abschnitt „Einstellungen“ **Sammelrufgruppen**.

Türgespräch



Hörer abnehmen.
Sie hören den **Wählton**.



oder



Drücken Sie zweimal **Raute**.
Sie sind mit der Türsprechstelle verbunden.

Drücken Sie **Raute** und **Stern**.
Sie öffnen die Haustür und sind gleichzeitig mit der Türsprechstelle verbunden.



Sie beenden das Türgespräch und legen den Hörer auf.

Hinweis:

Falls an Ihrem Telefon die Türglocke signalisiert, genügt innerhalb von 1 Minute das Abheben des Hörers, um das Türgespräch entgegenzunehmen. Siehe Kapitel „Einstellungen“ **Türglockenruf**.

Türöffner



Drücken Sie während des laufenden Türgesprächs ohne den Hörer aufzulegen



die Rückfragetaste **R**
wenn Ihr Telefon auf **MFV**-Wahl eingestellt ist

oder



die Ziffer **1**
wenn Ihr Telefon auf **IWV**-Wahl eingestellt ist

Haustür-Mailbox

Sie können mit einem Anrufbeantworter eine Haustür-Mailbox einrichten. Dazu muß an der betreffenden Nebenstelle das Türglockensignal eingestellt werden. Siehe Kapitel „Einstellungen“ **Rufsignalisierung**.

Der Anrufbeantworter schaltet Ihre Ansage auf die Türstation, wenn es an der Haustüre läutet und zeichnet die Nachricht des Besuchers auf, falls Sie nicht gestört werden wollen.

Wenn Sie die Gespräche von der Haustür-Mailbox übernehmen wollen, aktivieren Sie die Gesprächsübernahme vom Anrufbeantworter (siehe Kapitel „Einstellungen“ **Nebenstellen-Typ**).

Abgehendes Amtsgespräch

Direkte Amtsholung (ohne Vorwahl)



Hörer abnehmen.
Sie hören den **Wählton**.



Wählen Sie wie gewohnt die Rufnummer
des Amtsteilnehmers. Sie hören den **Freiton**.
Der gewünschte Teilnehmer meldet sich.



Gespräch beenden und Hörer auflegen.

Hinweis:

Beachten Sie, daß Sie zwischen den Ziffern höchstens 8 Sekunden Pause lassen.

Gezielte Amtsholung



Hörer abnehmen.
Sie hören den **Wählton**.



bis



Drücken Sie **Raute**
und eine Ziffer **0** bis **9**
der betreffenden MSN / Durchwahlnummer
mit der Sie abgehend telefonieren wollen
und wählen Sie dann die Rufnummer
des Amtsteilnehmers. Sie hören den **Freiton**.
Der gewünschte Teilnehmer meldet sich.



Gespräch beenden und Hörer auflegen.

Ankommendes Amtsgespräch



Ihr Telefon signalisiert ein ankommendes Amtsgespräch.



Hörer abnehmen.

Gespräch führen.



Gespräch beenden und Hörer auflegen.

Heranholen eines Anrufes

Sie hören einen Amtsanruf, einen Türruf oder einen Internruf an einem anderen Telefon klingeln.



Hörer abnehmen.
Sie hören den **Wählton**.



Drücken Sie die Rückfragetaste **R**.
Der Anruf wird herangeholt und Sie können mit dem Teilnehmer sprechen.



Sie beenden das Gespräch und legen den Hörer auf.

Hinweis:

Kommen mehrere Anrufe gleichzeitig, so entscheidet die Telefonanlage nach der Prioritätsreihenfolge: Amt, Tür, Intern.

Heranholen eines Anrufes mit Doppelflash

Wenn Sie häufig Interngespräche führen, kann die Funktion Heranholen eines Anrufes mit **R** zu Problemen führen, weil auch Interngespräche mit **R** beginnen. Im Kapitel „Einstellungen“ **Nebenstellentyp** können Sie die Funktion „Heranholen eines Anrufs“ mit Doppelflash **R R** auswählen.



Hörer abnehmen.
Sie hören den **Wählton**.



Drücken Sie zweimal die Rückfragetaste **R**.
Der Anruf wird herangeholt und Sie können mit dem Teilnehmer sprechen.



Sie beenden das Gespräch und legen den Hörer auf.



Rückfrage während eines Amtsgesprächs

Nachdem Sie Ihrem Amtsgesprächspartner angekündigt haben, daß Sie intern rückfragen, drücken Sie



ohne den Hörer aufzulegen



bis



die Rückfragetaste **R**
und wählen die Rufnummer **0** bis **9**
des gewünschten Internteilnehmers,
wenn Ihr Telefon auf
MFV-Wahl eingestellt ist



bis

Bei Telefonen mit **IWV-Wahl**
wählen Sie nur die Rufnummer **0** bis **9**
des gewünschten Internteilnehmers



Sie erhalten den **Freiton** und der interne Rückfrageteilnehmer meldet sich.

Rückfrage beenden

Die Rückfrage wird beendet, indem Ihr Rückfrageteilnehmer den Hörer auflegt. Damit sind Sie automatisch wieder mit dem Amtsteilnehmer verbunden.

Rückfrage oder Weiterleiten abbrechen bei besetztem Internteilnehmer



Wenn Sie den Besetztton hören, wird die Rückfrage oder das Weiterleiten beendet, indem Sie den Hörer auflegen



Ihr Telefon signalisiert nun das gehaltene Amtsgespräch (Automatischer Rückruf).



Sie nehmen den Hörer ab und übernehmen damit wieder das Amtsgespräch.



Sie beenden das Amtsgespräch und legen auf.

Hinweis:

Während der Rückfrage wird der Amtsteilnehmer „gehalten“ und kann nicht mithören. Die Telefonanlage blendet ggf. eine Wartemusik ein. Ein „gehaltenes“ Amtsgespräch kann nie verloren gehen. Falls beide Internteilnehmer versehentlich den Hörer auflegen, erhält der letztere der beiden den automatischen Rückruf und damit das Amtsgespräch.

Rückfrage mit der Haustüre während eines Amtsgesprächs

Nachdem Sie Ihrem Amtsgesprächspartner angekündigt haben, daß Sie kurz unterbrechen um ein Türgespräch zu führen, drücken Sie



ohne den Hörer aufzulegen



die Rückfragetaste **R** und zweimal **Raute**.
Sie sind damit mit dem Besucher an der Haustüre verbunden
oder



die Rückfragetaste **R** und **Raute Stern**
wenn Sie die Haustüre öffnen und gleichzeitig sprechen wollen.

B

Türöffner



Drücken Sie während des laufenden Türgesprächs
ohne den Hörer aufzulegen



die Rückfragetaste **R**
um die Haustüre zu öffnen.

Rückfrage zur Haustür beenden



Die Rückfrage zur Haustüre wird beendet,
indem Sie den Hörer auflegen oder kurz
den Gabelumschalter drücken



Ihr Telefon signalisiert nun das gehaltene Amtsgespräch
(Automatischer Rückruf).



Sie nehmen den Hörer ab und übernehmen damit
wieder das Amtsgespräch.



Sie beenden das Amtsgespräch und legen auf.

Hinweis:

Die Rückfrage zur Haustüre ist nur von Telefonen mit **MFV**-Wahl ausführbar. Während der Rückfrage zur Haustüre wird der Amtsteilnehmer „gehalten“ und kann nicht mithören. Die Telefonanlage blendet ggf. eine Wartemusik ein. Wenn Sie ein Interngespräch führen und den Anklöpfton hören, müssen Sie das Interngespräch zuerst beenden, bevor Sie ein Türgespräch oder Amtsgespräch heranholen können.

Weiterleiten eines Amtsgesprächs

Sie haben Ihrem Amtsgesprächspartner die Weiterleitung mitgeteilt und drücken



ohne den Hörer aufzulegen

B



bis



die Rückfragetaste **R**
und wählen die Rufnummer **0** bis **9**
des gewünschten Internteilnehmers,
wenn Ihr Telefon auf
MFV-Wahl eingestellt ist.



bis



Bei Telefonen mit **IWV-Wahl**
wählen Sie nur die Rufnummer **0** bis **9**
des gewünschten Internteilnehmers.

Sie erhalten den **Freiton** und der interne Teilnehmer meldet sich.



Sie übergeben das Amtsgespräch, indem Sie Ihren Hörer
auflegen.

Weiterleiten oder Rückfrage abbrechen

Sie können das Weiterleiten oder die Rückfrage jederzeit abbrechen,

- falls sich der Internteilnehmer nicht meldet
- das Gespräch fehlgeleitet wurde oder
- der Internteilnehmer besetzt ist.



Das Weiterleiten oder Rückfragen wird abgebrochen,
indem Sie



die Rückfragetaste **R** drücken
(nur bei Telefonen mit **MFV-Wahl**).

Damit sind Sie automatisch wieder mit dem Amtsteilnehmer
verbunden und können weitersprechen.



Sie beenden das Amtsgespräch indem Sie den Hörer auflegen.

Umlegen eines Amtsgesprächs

Sie haben Ihrem Gesprächspartner mitgeteilt, daß Sie die Nebenstelle wechseln wollen und drücken dann



ohne den Hörer aufzulegen



bis



die Rückfragetaste **R**
und wählen die Rufnummer **0** bis **9**
des gewünschten Internteilnehmers,
wenn Ihr Telefon auf
MFV-Wahl eingestellt ist



bis



Bei Telefonen mit **IWV**-Wahl
wählen Sie nur die Rufnummer **0** bis **9**
des gewünschten Internteilnehmers



Nun legen Sie den Hörer auf und haben 60 Sekunden Zeit, zu dem betreffenden Telefon zu gelangen. Während dieser Zeit wird das Amtsgespräch „gehalten“.



Dort angekommen, nehmen Sie den Hörer ab und setzen das Gespräch fort.

Hinweis:

Sollten Sie es in den erwähnten 60 Sekunden nicht bis zu diesem Telefon geschafft haben, läutet 60 Sekunden lang das Telefon, von dem aus das Umlegen begann. Danach wird die Verbindung automatisch getrennt.

Das Umlegen bietet sich auch immer dann an, wenn Sie ein Amtsgespräch ohne Vorankündigung weiterleiten möchten.

Den umgelegten Anruf können Sie auch an jeder Nebenstelle mit der Funktion Heranholen eines Anrufes übernehmen.

Makeln von Amtsgesprächen

Kommt ein Anruf herein, während Sie gerade auf der anderen Leitung telefonieren, so wird dieser Anruf durch den **Anklopfon** in Ihrem Hörer signalisiert. Sie informieren Ihren Gesprächspartner über den zweiten Anruf und drücken dann,



ohne den Hörer aufzulegen



die Rückfragetaste **R** und zweimal **Stern**.
Damit sind Sie mit dem zweiten Anrufer verbunden.

Ihr erster Gesprächspartner wird solange „gehalten“ und kann nicht mithören. Nach 60 Sekunden erinnert der Anklopfon wieder an ihn.

Zwischen zwei Amtsgesprächen können Sie beliebig oft hin und her makeln.

Makeln beenden



Sie leiten das Amtsgespräch weiter, das Sie gerade führen (sh. Amtsgespräche weiterleiten) und legen auf oder Sie beenden das Gespräch, indem Sie den Hörer auflegen.



Ihr Telefon signalisiert nun das andere gehaltene Amtsgespräch.



Sie nehmen den Hörer ab und übernehmen damit dieses Amtsgespräch wieder.



Sie beenden das Amtsgespräch und legen auf.

Vormerken der Amtsleitung

Bei besetzten Amtsleitungen können Sie sich die nächste freierwerdende Leitung reservieren lassen.



Hörer abnehmen.
Sie hören den **Besetztton**.



Drücken Sie die Rückfragetaste **R**
Sie erhalten einen **Quittungston**.



Hörer auflegen. Sobald eine Amtsleitung frei wird, erhalten Sie ein kurzes Rufsignal.

Amtsgespräch parken

Sie können ein laufendes Amtsgespräch parken, um eine Rückfrage in den Raum durchzuführen, bei der der Amtsteilnehmer nicht mithören kann.



Drücken Sie ohne den Hörer aufzulegen



die Rückfragetaste **R**

Sie erhalten den **Internton**. Das Amtsgespräch wird gehalten. Der Amtsteilnehmer kann nicht mithören, während Sie sprechen und hört ggf. die Wartemusik.



Drücken Sie anschließend wieder die Rückfragetaste **R**, um das gehaltene Amtsgespräch zurückzuholen. Sie können nun das Amtsgespräch weiterführen.



Anschließend Gespräch beenden und Hörer auflegen.

Uhrzeit abfragen



Hörer abnehmen.
Sie hören den **Wählton**.



Drücken Sie zweimal **Stern**.

Die Uhrzeit wird in langsamer Tonfolge mit unterschiedlicher Tonhöhe ausgegeben. Eine Null wird als langer Ton ausgegeben.



Hörer auflegen.

Zehnerstunden	300Hz (tief)	Einerstunden	440Hz (mittel)
Zehnerminuten	740Hz (hoch)	Einerminuten	990Hz (sehr hoch)

Wecken

Sie können sich von Ihrem Telefon auch wecken lassen.



Hörer abnehmen.
Sie hören den **Wählton**.



oder / und



Drücken Sie **4 Stern** für Wecken **täglich** oder / und drücken Sie **5 Stern** für Wecken **einmalig** und geben Sie Stunden und Minuten ein (z.B. **0635** für 6 Uhr 35 Minuten), falls Sie die Weckzeit neu festlegen möchten.

Wecken löschen: **4 Raute** bzw. **5 Raute**.

Wecken aktivieren: **4 Stern** bzw. **5 Stern**.
Hörer auflegen.



Gesprächsübernahme vom Anrufbeantworter

Falls Ihr Anrufbeantworter den Amtsanruf bereits entgegengenommen hat, können Sie das Gespräch an jeder Nebenstelle übernehmen.



Hörer abnehmen.
Sie hören den **Wählton** oder den **Besetztton**.



Drücken Sie die Rückfragetaste **R**, um das Gespräch vom Anrufbeantworter zu übernehmen.
oder



drücken Sie zweimal die Rückfragetaste **R R**, falls Sie die Funktion „Heranholen mit Doppelflash“ eingestellt haben (Siehe Kapitel „Einstellungen“ **Nebenstellen-Typ**).



Gespräch beenden und Hörer auflegen.

Hinweis:

Die Gesprächsübernahme ist nur möglich, wenn die Nebenstelle, an der Sie Ihren Anrufbeantworter angeschlossen haben, auf die Funktion „Anrufbeantworter“ eingestellt ist. Siehe Kapitel „Einstellungen“ **Nebenstellen-Typ**.

Tag- / Nachtbetrieb manuell umschalten

Die uhrzeitgesteuerte Tag- / Nachtschaltung der Telefonanlage können Sie bei Bedarf auch manuell umschalten, sodaß dann nur noch der Nachtbetrieb aktiv ist. Somit können der Nacht zugeordnete Funktionen wie Anrufsignalisierung oder Anrufbeantworter z.B. über das Wochenende oder bei kurzzeitiger Abwesenheit auch während der Tagzeit eingeschaltet werden.



Hörer abnehmen.
Sie hören den **Wählton**.



Nachtschaltung **EIN**.
Sie erhalten den **Quittungston** oder



Nachtschaltung **AUS**, d.h. uhrzeitgesteuerte Tag-/Nachtschaltung EIN. Sie erhalten den **Quittungston**



Hörer auflegen.



Nachtton

Solange die manuell eingeschaltete **Nachtschaltung** der Telefonanlage aktiv ist, erhalten Sie als Kontrolle den **Nachtton** an jeder Nebenstelle.

Ruhe vor dem Amt

Sie haben die Möglichkeit, an Ihrem Telefon die Anrufsignalisierung jederzeit manuell aus- und einzuschalten.



Hörer abnehmen.
Sie hören den **Wählton**.



oder



Ruhe vor dem Amt **EIN**.
Sie erhalten den **Quittungston** oder

Ruhe vor dem Amt **AUS**.
Sie erhalten den **Quittungston**



Hörer auflegen.



Umleitton

Solange **Ruhe vor dem Amt** an Ihrem Telefon aktiv ist, erhalten Sie als Kontrolle den **Umleitton**.

Hinweis:

Wenn Sie „Ruhe vor dem Amt“ aktivieren, wird automatisch auch die interne Rufumleitung oder Follow me gelöscht.

Schaltrelais manuell betätigen

Die Telefonanlage beinhaltet zwei Relais mit verschiedenen Ansteuermöglichkeiten (z.B. zeitgesteuert, funktionsgesteuert). Diese Relais können auch manuell betätigt werden.



Hörer abnehmen.
Sie hören den **Wählton**.



Schaltrelais 1 **EIN**.
Sie erhalten den **Quittungston** oder



Schaltrelais 1 **AUS**.
Sie erhalten den **Quittungston**



Hörer auflegen.



Hörer abnehmen.
Sie hören den **Wählton**.



Schaltrelais 2 **EIN**.
Sie erhalten den **Quittungston** oder



Schaltrelais 2 **AUS**.
Sie erhalten den **Quittungston**



Hörer auflegen.

Zentrale Kurzwahl

Die Telefonanlage besitzt 50 Kurzwahlspeicher, auf die Sie von jeder Nebenstelle aus zugreifen können.



Hörer abnehmen.
Sie hören den **Wählton**.



Drücken Sie **Stern 10**

bis



Stern 59, um auf den jeweiligen Speicherplatz zuzugreifen.



Der Teilnehmer meldet sich. Sie führen das Gespräch.
Sie beenden das Gespräch und legen den Hörer auf.

Hinweis: Wie Sie die Kurzwahlruffnummern abspeichern können, erfahren Sie im Abschnitt „Einstellungen“ **Kurzwahl**. Nach Ausführen der Kurzwahl kann weitergewählt werden z.B. die Durchwahl zu einer Nebenstelle. Außerdem können Sie Orte von einer evtl. Fernwahlsperre ausnehmen, indem Sie die Vorwahl im Kurzwahlspeicher ablegen oder Leistungsmerkmale der Telekom aktivieren, wenn Sie deren Kennungen abspeichern auch Stern und Raute (Mailbox).

Alarmanlage scharfschalten

Die integrierte Alarmanlage kann von jeder Nebenstelle aus scharfgeschaltet werden (ausgenommen Nebenstellentyp mit Sperrfunktion).



Hörer abnehmen.
Sie hören den **Wählton**.



Drücken Sie **Stern 0 Stern**, um die Alarmanlage scharfzuschalten oder



drücken Sie **Stern 0 Raute**, um die Alarmanlage auszuschalten.



Solange die Alarmanlage **scharf** ist,
erhalten Sie als Kontrolle den **Warnton**



Sie beenden die Eingabe und legen den Hörer auf.

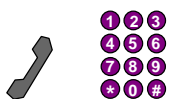
Hinweis: Nach dem Scharfschalten der Alarmanlage haben Sie 30 Sekunden Zeit, um den zu überwachenden Bereich zu verlassen. Wenn Sie wieder zurückkehren, lösen Sie zwangsläufig Alarm aus. Sie haben nun 30 Sekunden Zeit, um die Alarmanlage auszuschalten, andernfalls signalisiert der Internalarm. Nun haben Sie nochmal 30 Sekunden Zeit, um die Alarmanlage auszuschalten, andernfalls beginnt der externe Alarm und die Signalisierung der Meldeeinrichtungen, die über die Schaltrelais gesteuert werden. Zum Betrieb der Alarmanlage lesen Sie auch die Kapitel „Einstellen“ **Schaltrelais** und **Alarmanlage einstellen** und „Zubehör“ **Alarmanlage installieren**.

Fernschalten

Die Telefonanlage K210 isdn ermöglicht es, mit PIN-Code einige wichtige Funktionen fernzuschalten: Sie können sich von außerhalb in Ihre Anlage einwählen und folgende Funktionen ausführen:

- Anrufweitschaltung
- Apothekerschaltung
- Schaltrelais manuell EIN / AUS
- Alarmanlage EIN / AUS

Um sich von außerhalb in die Anlage einzuwählen, rufen Sie die unter MSN9 eingetragene MSN-Rufnummer oder die Anlagenrufnummer mit Durchwahl 9 an.



Sie rufen von außerhalb Ihre MSN9 / Durchwahl 9 an.



Die Telefonanlage meldet sich mit einem **Dauerton**, wenn Sie die Funktion Fernschalten aktiviert haben (Siehe Kapitel „Einstellungen“ **PIN-Code**).



Geben Sie nun Ihren vierstelligen PIN-Code ein. Anschließend hören Sie den **Quittungston**.



Geben Sie nun die Ziffernfolge einer der obigen Funktionen ein, so wie Sie es von der internen Eingabe gewohnt sind.



Sie können mehrere Fernschaltfunktionen hintereinander ausführen. Mit der **Raute**-Taste schließen Sie die jeweilige Funktion ab und melden so den nächsten Eingabewunsch an. In diesem Fall hören Sie wieder den **Quittungston**



anmelden.

Wenn Sie die Rufnummer der Anrufweitschaltung oder Apothekerschaltung ändern möchten, müssen Sie die neue Nummer mit der Stern-Taste abschließen, bevor Sie auflegen oder mit der Raute-Taste den nächsten Eingabewunsch

Beispiel: Sie haben als PIN-Code 1234 abgespeichert und möchten das Weitschaltungsziel der MSN1 auf die Rufnummer 556677 ändern, sowie das Schaltrelais 2 aktivieren.
 So führen Sie die Fernschaltung aus: Sie rufen von außerhalb die Rufnummer an, die Sie unter MSN9 eingetragen haben. Die Anlage meldet sich mit einem Dauerton. Nun wählen Sie die Ziffern 1234 und Sie hören den Quittungston. Drücken Sie **0 * 1 556677 * # 2 *** und legen Sie auf. Die Fernschaltung ist ausgeführt.

Rufumleitung intern

Die Telefonanlage bietet die Möglichkeit, Anrufe auf eine oder mehrere interne Nebenstellen umzuleiten.



Hörer abnehmen.
Sie hören den **Wählton**.



Drücken Sie die Ziffer **6** und **Stern** und dann eine oder mehrere Nebenstellen **[n]**, auf die Ihre Anrufe umgeleitet werden sollen.



Drücken Sie **6** und **Raute** für **Rufumleitung AUS**. Als Bestätigung erhalten Sie den **Quittungston**.



Hörer auflegen.



Solange die **Rufumleitung** an Ihrem Telefon aktiv ist, erhalten Sie als Kontrolle den **Umleitton**.

Beispiel: Sie geben an der Nebenstelle 3 die Ziffernfolge 6 Stern 7 8 ein. Alle internen und externen Anrufe, die nun an der Nebenstelle 3 ankommen, werden somit automatisch auf die Nebenstellen 7 und 8 umgeleitet.

Follow me

Ähnlich wie bei der Rufumleitung können Sie mit der Funktion **Follow me** Anrufe von Ihrem Telefon auf eine andere Nebenstelle umleiten. Im Unterschied zur Rufumleitung wird **Follow me** jedoch von der Zielnebenstelle aus aktiviert.



Hörer abnehmen.
Sie hören den **Wählton**.



Drücken Sie die Ziffer **6** und zweimal **Stern** und dann die Nebenstelle **[n]**, von der Anrufe auf Ihre neue Nebenstelle umgeleitet werden sollen.



Drücken Sie **6** und **Raute** für **Follow me AUS**, wenn Sie wieder bei Ihrem Telefon angekommen sind. Als Bestätigung erhalten Sie den **Quittungston**.



Hörer auflegen.



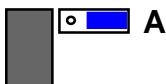
Solange **Follow me** an Ihrem Telefon aktiv ist, erhalten Sie als Kontrolle den **Umleitton**.

Beispiel: Sie verlassen Ihre Nebenstelle 3 und befinden sich an der Nebenstelle 7. Geben Sie an der Nebenstelle 7 die Ziffernfolge 6 Stern Stern 3 ein. Alle Anrufe für Nebenstelle 3 werden nun auf Nebenstelle 7 umgeleitet. An Nebenstelle 3 ertönt der Umleitton.

Apothekerschaltung

Unter Apothekerschaltung versteht man die Weiterschaltung der Türsprechstelle zu einem externen Teilnehmer.

Wenn Sie die Apothekerschaltung nutzen möchten, darf die Nebenstelle 9 nicht angeschlossen werden. Desweiteren muß der Stecker A in der Anlage, wie nachfolgend dargestellt, gesteckt werden.



Die Apothekerschaltung wird wie folgt aktiviert.



Hörer abnehmen.
Sie hören den **Wählton**.



[Rufnummer] Drücken Sie die Ziffer **7** und **Stern** und dann die Rufnummer (max. 16-stellig), auf die der Besucher an der Haustüre umgeleitet werden soll,



oder Sie drücken nur die Ziffer **7** und **Stern**, um die bestehende Umleit-Rufnummer (kein Neueintrag nötig) wieder zu aktivieren,



oder drücken Sie **7** und **Raute**, wenn Sie die Apothekerschaltung wieder ausschalten möchten.

Als Bestätigung der Eingabe erhalten Sie jeweils den **Quittungston**.



Hörer auflegen.

Hinweis: Beachten Sie, daß die Nebenstelle 9 bei Benutzung der Apothekerschaltung wegfällt. Wenn Sie die Nebenstelle 9 wieder verwenden möchten, stecken Sie den Stecker A wieder zurück in die Grundstellung und schalten Sie die Apothekerschaltung aus.

Anrufweitschaltung

Mit der Anrufweitschaltung haben Sie die Möglichkeit, externe Anrufe an ein beliebiges anderes externes Ziel, z.B. an Ihren Privatanschluß oder ein Mobiltelefon, weiterzuleiten. Die Anrufweitschaltung ist sowohl bei Mehrgeräteanschluß als auch bei Anlagenanschluß möglich. Es gibt zwei Varianten:

I. Anrufweitschaltung durch die Telefonanlage

Die Anrufweitschaltung wird von der Telefonanlage selbst über den zweiten Kanal (zweite Amtsleitung) durchgeführt, wenn Sie die Funktion „ISDN Dienste“ ausgeschaltet haben.

Hinweis: Beim Anlagenanschluß können einzelne Nebenstellen grundsätzlich nur über den zweiten B-Kanal weitergeschaltet werden.

II. ISDN-Anrufweitschaltung

Die Anrufweitschaltung wird bereits im Amt durchgeführt, wenn Sie ISDN Dienste eingestellt haben. Der zweite Kanal der Telefonanlage bleibt dadurch frei.

Hinweis: Wie Sie ISDN-Dienste einstellen, erfahren Sie im Kapitel „Einstellungen“ **ISDN-Dienste**. Gesprächsgebühren und Rufnummern können von weitergeschalteten Anrufen über den ISDN-Dienst von der Anlage nicht aufgezeichnet werden.

Betriebsarten der Anrufweitschaltung

Bei der Anrufweitschaltung können Sie zwischen drei Betriebsarten wählen:

1. Anrufweitschaltung ständig

Bei dieser Betriebsart wird der externe Anrufer sofort weitergeschaltet, ohne daß eine Anrufsignalisierung der MSN-Rufnummer oder der Anlagen-Durchwahl durchgeführt wird.

2. Anrufweitschaltung nach Zeit

Externe Anrufe werden an eine andere externe Rufnummer weitergeleitet, wenn der Anruf nicht innerhalb von 3 Rufzyklen (15 Sekunden) angenommen wurde. Trotz der Anrufweiterleitung läuten die internen Telefone weiter. Der Erste, der den Anruf entgegennimmt (interner oder externer Teilnehmer) beendet die Anrufsequenz bzw. die Anrufweitschaltung.

3. Anrufweitschaltung bei Besetzt

Externe Anrufe sollen an eine andere Rufnummer weitergeleitet werden, wenn der interne Teilnehmer bereits spricht. Diese Betriebsart muß im Fernmeldeamt geschaltet werden und ist somit nur als ISDN-Dienst verfügbar.

1. Anrufweiterschaltung ständig

Einzelne MSN- oder Durchwahl-Rufnummern weiterschalten



Hörer abnehmen.
Sie hören den **Wählton**.



Drücken Sie **0** und **Stern**, dann die MSN / Durchwahl-Rufnummer **[m]** (0 - 9) und die externe Rufnummer, auf die die Anrufe umgeleitet werden sollen.



oder Sie drücken **0** und **Stern** und nur die MSN / Durchwahl-Rufnummer **[m]** (0 - 9), wenn Sie die bestehende Rufnummer wieder aktivieren wollen.



Drücken Sie **0**, **Raute** und die MSN / Durchwahl-Rufnummer, wenn Sie die Anrufweiterschaltung ausschalten wollen.



Als Bestätigung erhalten Sie jeweils den **Quittungston**.
Hörer auflegen.

Alle MSN- oder die Anlagen-Rufnummer auf ein Ziel weiterschalten



Hörer abnehmen.
Sie hören den **Wählton**.



Drücken Sie **0**, **Stern**, **Stern** und die externe Rufnummer, auf die alle Anrufe umgeleitet werden sollen.



oder Sie drücken **0**, **Stern** und **Stern**, wenn Sie die bestehende Rufnummer wieder aktivieren wollen.



Drücken Sie **0**, **Raute**, **Stern**, wenn Sie die globale Anrufweiterschaltung wieder ausschalten wollen.



Als Bestätigung erhalten Sie jeweils den **Quittungston**.
Hörer auflegen.



Solange die **Anrufweiterschaltung** aktiv ist, erhalten Sie als Kontrolle den **Weiterschaltungston** an der betreffenden Nebenstelle. Der Weiterschaltungston ertönt nur kurz, wenn noch weitere nicht weitergeschaltete MSN / Durchwahl-Nummern an dieser Nebenstelle signalisieren.

Beispiel: Sie geben an einer beliebigen Nebenstelle die Ziffernfolge 0 Stern 2 856453 ein. Alle externen Anrufer, die nun Ihre MSN2-Rufnummer wählen, werden auf den externen Teilnehmer mit der Rufnummer 856453 weitergeschaltet.

2. Anrufweitschaltung nach Zeit

Einzelne MSN- oder Durchwahl-Rufnummern weiterschalten



Hörer abnehmen.
Sie hören den **Wählton**.



Drücken Sie **8** und **Stern**, dann die MSN / Durchwahl-Rufnummer **[m]** (0 - 9) und die externe Rufnummer, auf die die Anrufe umgeleitet werden sollen.



oder Sie drücken **8** und **Stern** und nur die MSN / Durchwahl-Rufnummer **[m]** (0 - 9), wenn Sie die bestehende Rufnummer wieder aktivieren wollen.



Drücken Sie **0**, **Raute** und die MSN / Durchwahl-Rufnummer, wenn Sie die Anrufweitschaltung ausschalten wollen.



Als Bestätigung erhalten Sie jeweils den **Quittungston**.
Hörer auflegen.

Alle MSN- oder die Anlagen-Rufnummer auf ein Ziel weiterschalten



Hörer abnehmen.
Sie hören den **Wählton**.



Drücken Sie **8**, **Stern**, **Stern** und die externe Rufnummer, auf die alle Anrufe umgeleitet werden sollen



oder Sie drücken **8**, **Stern**, **Stern**, wenn Sie die bestehende Rufnummer wieder aktivieren wollen.



Drücken Sie **0**, **Raute**, **Stern**, wenn Sie die Anrufweitschaltung wieder ausschalten wollen.



Als Bestätigung erhalten Sie jeweils den **Quittungston**.
Hörer auflegen.



Solange die **Anrufweitschaltung** aktiv ist, erhalten Sie als Kontrolle den **Weiterschaltungston** an der betreffenden Nebenstelle. Der Weiterschaltungston ertönt nur kurz, wenn noch weitere nicht weitergeschaltete MSN / Durchwahl-Nummern an dieser Nebenstelle signalisieren.

Beispiel: Sie geben an einer beliebigen Nebenstelle die Ziffernfolge 8 Stern 2 856453 ein. Alle externen Anrufer, die nun Ihre MSN2-Rufnummer wählen, werden nach ca. 3 Rufzyklen auf den externen Teilnehmer mit der Rufnummer 856453 weitergeschaltet.

3. Anrufweiterleitung bei Besetzt (nur als ISDN-Dienst möglich)

Einzelne MSN-Nummern weiterleiten



Hörer abnehmen.
Sie hören den **Wählton**.



Drücken Sie **9** und **Stern**, die MSN-Nummer **[m]** (0 - 9) und die externe Rufnummer, auf die die Anrufe umgeleitet werden sollen.



oder Sie drücken **9** und **Stern** und nur die MSN-Nummer **[m]** (0 - 9), wenn Sie die bestehende Rufnummer wieder aktivieren wollen.



Drücken Sie **0**, **Raute** und die MSN-Rufnummer, wenn Sie die Anrufweiterleitung ausschalten wollen.



Als Bestätigung erhalten Sie jeweils den **Quittungston**.
Hörer auflegen.

Alle MSN- oder die Anlagen-Rufnummer auf ein Ziel weiterleiten



Hörer abnehmen.
Sie hören den **Wählton**.



Drücken Sie **9**, **Stern**, **Stern** und die externe Rufnummer, auf die alle Anrufe umgeleitet werden sollen



oder Sie drücken **9**, **Stern**, **Stern**, wenn Sie die bestehende Rufnummer wieder aktivieren wollen.



Drücken Sie **0**, **Raute**, **Stern**, wenn Sie die Anrufweiterleitung wieder ausschalten wollen.



Als Bestätigung erhalten Sie jeweils den **Quittungston**.
Hörer auflegen.



Solange die **Anrufweiterleitung** aktiv ist, erhalten Sie als Kontrolle den **Weiterleitungston** an der betreffenden Nebenstelle. Der Weiterleitungston ertönt nur kurz, wenn noch weitere nicht weitergeschaltete MSN / Durchwahl-Nummern an dieser Nebenstelle signalisieren.

Beispiel: Sie geben an einer beliebigen Nebenstelle die Ziffernfolge 9 Stern 2 856453 ein. Alle externen Anrufer, die nun Ihre MSN2-Rufnummer wählen, werden auf den externen Teilnehmer mit der Rufnummer 856453 weitergeschaltet, sofern eine dieser MSN-Nummer zugeordnete Nebenstelle bereits spricht.

ISDN-Rückfrage / Makeln / Dreierkonferenz

Die ISDN Leistungsmerkmale Rückfrage, Makeln, Dreierkonferenz sind nur am Mehrgeräteanschluß möglich.

Rückfrage einleiten



Sie führen ein Gespräch mit einem externen Teilnehmer und drücken dann ohne den Hörer aufzulegen



die Rückfragetaste, wählen zweimal **Stern** und die Rufnummer des gewünschten externen Rückfrageteilnehmers. Der andere Teilnehmer wird gehalten.

Makeln



Sobald sich der Rückfrageteilnehmer gemeldet hat, können Sie durch die Funktion Makeln, d.h. Rückfragetaste und zweimal **Stern** drücken, beliebig oft zwischen den beiden externen Gesprächspartnern hin- und herschalten. Makeln können Sie auch, wenn der zweite externe Teilnehmer selbst anruft (Anklopftton oder Anrufsignal einer anderen Nebenstelle).

Dreierkonferenz

Statt dem Hin- und Herschalten zwischen beiden Gesprächspartnern (Makeln) können Sie sich auch mit beiden Externgesprächspartnern zu einer Dreierkonferenz zusammenschalten.



Sobald sich der Rückfrageteilnehmer gemeldet hat, können Sie durch Drücken der Rückfragetaste und **Stern Raute** mit beiden externen Gesprächspartnern

gleichzeitig sprechen.

Rückfrage / Makeln / Dreierkonferenz beenden



Sie beenden das laufende Gespräch, indem Sie den Hörer auflegen (bei der Dreierkonferenz trennen Sie die Verbindung zum zweiten gerufenen Teilnehmer).



Ihr Telefon signalisiert das gehaltene Externgespräch.



Sie nehmen den Hörer wieder ab und sind mit dem ersten Externteilnehmer verbunden .

Hinweis: Eine ISDN-Dreierkonferenz ist nur möglich, wenn Sie das zweite Amtsgespräch selbst aufgebaut haben. Die Dreierkonferenz sowie Makeln werden im Amt geschaltet. Der zweite B-Kanal bleibt frei. ISDN-Rückfrage / Makeln und Dreierkonferenz muß als ISDN-Dienst freigeschaltet sein.

ISDN-Feststellen böswilliger Anrufer

Das ISDN-Netz bietet Ihnen die Möglichkeit, Anrufer feststellen zu lassen. Die Rufnummer des Anrufers wird im Vermittlungsamt gespeichert und Ihnen schriftlich mitgeteilt.



Sie führen ein Gespräch mit einem externen Teilnehmer und drücken dann ohne den Hörer aufzulegen



die Rückfragetaste und **Stern 0**.
Der Anrufer wird festgestellt.



Danach beenden Sie das Gespräch und legen auf.

Hinweis: ISDN-Feststellen böswilliger Anrufer muß als ISDN-Dienst freigeschaltet sein.

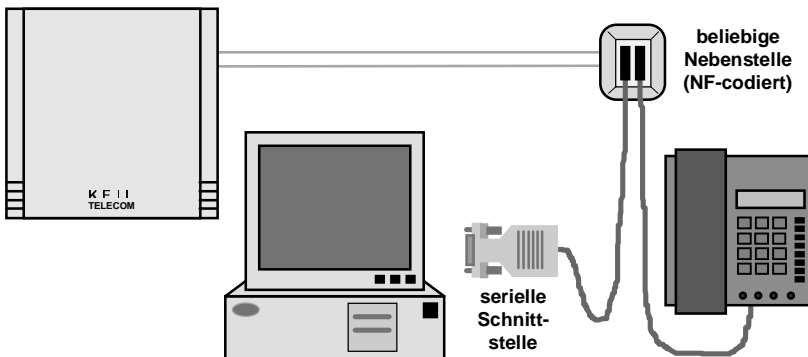
Einstellen der Telefonanlage

Das folgende Kapitel zeigt Ihnen, wie Sie die Telefonanlage nach Ihren Erfordernissen einstellen können. Die Einstellungen können Sie wahlweise mit Ihrem PC oder von der Nebenstelle 0 über die Telefontastatur durchführen.

Einstellen über den PC

Zum Anschluß der Telefonanlage an den PC benötigen Sie den Anschlußadapter PC-Phone. Damit können Sie die Telefonanlage über jede Nebenstelle einstellen. Es ist kein zusätzliches Kabel für den Datentransfer erforderlich.

Anschlußbeispiel



Mit dem PC-Phone erhalten Sie die Konfigurations-Software für Windows 3.1x / 95 / NT. Im Hauptmenü wählen Sie einen der 8 Dialoge aus:



- ISDN-Anschluß
- Anrufweiserschaltung
- Nebenstellen Konfiguration
- Anrufsignalisierung
- Schaltrelais / Alarmanlage
- Kurzwahlspeicher
- Tag/Nacht-Zeiten / Sammelruf
- Gesprächsdaten

Hinweis: Beachten Sie, daß die Nebenstelle an der Sie den PC-Phone betreiben, auf Wahlverfahren MFV eingestellt sein muß (Auslieferungszustand).

Dialog: Nebenstellen Konfiguration



Dialog: Anrufsignale



Dialog: Nebenstellen Konfiguration



Dialog: Schaltrelais / Alarmanlage



Dialog: Gesprächsdaten
Zeiten



Dialog: Sammelruf / Tag- Nacht-



Einstellen über das Telefon (Nebenstelle 0)

Einstellmodus aktivieren

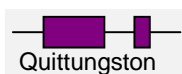
Zum Einstellen der Telefonanlage müssen Sie an der Nebenstelle 0 zuerst den Einstellmodus aktivieren. Danach können Sie fortlaufend Einstellungen vornehmen. Erst wenn Sie den Hörer 10 Sekunden lang aufgelegt haben, schaltet die Telefonanlage den Einstellmodus ab und Sie können die Nebenstelle 0 wieder normal benutzen.



Hörer an **Nebenstelle 0** abnehmen.
Sie hören den **Amtswählton**.



Drücken Sie **Stern 0 9 9**



Sie hören den **Quittungston** (lang kurz).



Kurz **auflegen** und wieder **abheben**.



Sie hören den **Einstellton** (Dreifach-Doppelton).
Jetzt können Sie der Reihe nach alle gewünschten
Einstellungen vornehmen:



z.B. **Raute Stern 5** für Türöffner Anzugsdauer 5 Sekunden.
Sie hören wieder den **Quittungston** (lang kurz). Die
Türöffneranzugsdauer ist damit eingestellt.



Erneut kurz **auflegen** und wieder **abheben**.



Sie hören wieder den **Einstellton** und können die nächste
Einstellung vornehmen u.s.w.



10 Sekunden nach dem Auflegen des Hörers schaltet
die Telefonanlage den Einstellmodus wieder ab.

Alle nachfolgenden Einstellungen sind nur von Nebenstelle 0 aus im Einstellmodus möglich!

Hinweis: Einstellungen werden geändert oder gelöscht, indem Sie durch eine neue Eingabe überschrieben oder mit der Funktion „System zurücksetzen“ in den Auslieferungszustand gebracht werden (sh. Kapitel „Inbetriebnahme“ **Auslieferungszustand**).

Hinweis: Erfolgreiche Einstellungen werden mit dem Quittungston bestätigt oder mit einem Einzellton nach jeder Ziffer, wenn die Nummernlänge unterschiedlich sein kann (z.B. Kurzwahlspeicher). Bei einer ungültigen Eingabe ertönt der Hinweiston.

System zurücksetzen

Mit der Funktion System zurücksetzen stellen Sie den Auslieferungszustand her (sh. Kapitel „Inbetriebnahme“ **Auslieferungszustand**).



Hörer an Nebenstelle 0 abnehmen.
Sie hören den **Einstellton**.



Drücken Sie **Raute 8 Stern**,
wenn Sie die Anlage wieder in den
Auslieferungszustand zurücksetzen wollen,
ohne den Kurzwahlspeicher zu löschen.



oder drücken Sie **Raute 8 Raute**,
wenn Sie die Anlage wieder in den
Auslieferungszustand zurücksetzen wollen und den
Rufnummernspeicher löschen wollen.



Hörer auflegen.

Hinweis: Der zentrale Kurzwahlspeicher wird bei Ausführen der Funktion „System zurücksetzen“ nicht gelöscht. Falls Sie die Telefonanlage mit dem PC einstellen, können Sie beliebige Konfigurationenzustände als File abspeichern und wieder laden (z.B. Betriebszustand der Telefonanlage während der Urlaubszeit).

Landes- und Ortsnetzkenung eintragen

Um mit allen Vermittlungseinrichtungen des ISDN-Netzes problemlos kommunizieren zu können, ist es erforderlich die Landes- und Ortsnetzkenung einzutragen. Die Kennung kann bis zu 8-stellig sein, führende Nullen entfallen z.B. 4989 für Deutschland und München.



Hörer an Nebenstelle 0 abnehmen.
Sie hören den **Einstellton**.



Drücken Sie **Stern 0 0** und die Landes- und
Ortsnetzkenung für Ihren Wohnort.



Hörer auflegen.

ISDN-Mehrgeräteanschluß

Sie haben bei Ihrem Fernmeldeamt einen Mehrgeräteanschluß beantragt!

Die Telefonanlage arbeitet automatisch in der Betriebsart Mehrgeräteanschluß, solange keine Anlagenrufnummer eingegeben wurde. Löschen der Anlagenrufnummer siehe Funktionen **System zurücksetzen** oder **ISDN-Anlagenanschluß**.

Bei einem Mehrgeräteanschluß erhalten Sie von Ihrem Fernmeldeamt die Mehrfach-Rufnummern (MSN-Rufnummern) zugeteilt. Bis zu 10 MSN-Rufnummern kann die Telefonanlage verwalten. Ihre MSN-Nummern tragen Sie wie folgt in einer Liste ein. Danach ordnen Sie im Abschnitt **Anrufsignalisierung** den Nebenstellen eine oder mehrere MSN-Nummern zu, die signalisiert werden sollen.

P



Hörer an Nebenstelle 0 abnehmen.
Sie hören den **Einstellton**.



Drücken Sie **Null**, dann den Speicherplatz der MSN-Nummer **m** (0 bis 9) und geben Sie dann die MSN-Nummer ein (max. 8-stellig).



Hörer auflegen.
Wieder abheben und nächste MSN-Nummer eingeben.

Hinweis: Jede MSN-Rufnummer darf **nur einmal** in die Liste eingetragen werden!

ISDN-Anlagenanschluß

Sie haben bei Ihrem Fernmeldeamt einen Anlagenanschluß beantragt!

Soll die Telefonanlage an einem Anlagenanschluß mit Durchwahl betrieben werden, so ist die Anlagenrufnummer einzugeben und anschließend die Anlage 10 Sekunden vom Stromnetz abzustecken. Dadurch schaltet die Telefonanlage automatisch vom Mehrgerätebetrieb in den Anlagenbetrieb um. Ein externer Anrufer erreicht dann mit der Durchwahl 0 bis 9 die jeweilige Nebenstelle 0 bis 9. Wird keine Durchwahl eingegeben, läutet nach ca. 15 Sekunden die Nebenstelle 0.



Hörer an Nebenstelle 0 abnehmen.
Sie hören den **Einstellton**.



Drücken Sie **Null Raute** und geben Sie die Anlagenrufnummer (max. 8-stellig) ein.



Hörer auflegen.

Hinweis: Zum Zurückschalten auf den Mehrgeräteanschluß drücken Sie **0** und **Raute** und legen dann auf. Zusätzlich muß die Telefonanlage 10 Sekunden ausgesteckt werden.

Einstellungen nur an Nebenstelle 0 im Einstellmodus

ISDN-Dienste

Wenn Sie ISDN-Dienste einstellen, wird die Anrufweitschaltung bereits im Amt durchgeführt. Beide Kanäle der Telefonanlage bleiben dadurch frei.



Hörer an Nebenstelle 0 abnehmen.
Sie hören den **Einstellton**.



Drücken Sie **0, Stern, Stern** für
ISDN-Komfortmerkmale
(Anrufweitschaltung im Amt).



oder Sie drücken **0, Stern** und **Raute** für
Standardmerkmale
(Anrufweitschaltung über den zweiten Kanal)



Als Bestätigung erhalten Sie jeweils den **Quittungston**.
Hörer auflegen.

Hinweis: Die Funktion ISDN-Dienste können Sie nur verwenden, wenn Ihr ISDN-Anschluß die ISDN-Dienste unterstützt (z.B. ISDN Komfortanschluß). Fragen Sie dazu Ihr Fernmeldeamt.

Mehrfachrufnummern zum Amt senden

Sie können jedem Teilnehmer eine MSN / Durchwahl-Nummer zuordnen, die er bei einem abgehenden Gespräch zum Vermittlungsamt sendet. Diese Funktion kann z.B. verwendet werden, um die Gebührenabrechnung für jede MSN-Nummer einzeln durchzuführen (z.B. Mehrfamiliennutzung).



Hörer an Nebenstelle 0 abnehmen.
Sie hören den **Einstellton**.



Drücken Sie **0 Stern** sowie die Nebenstelle **[n]** und den
Platzhalter der MSN-Nummer **[m]**.



Als Bestätigung erhalten Sie den **Quittungston**.
Hörer auflegen.

Beispiel: Sie haben die Ziffernfolge 0*52 eingegeben. Die Nebenstelle 5 sendet bei abgehenden Gesprächen die MSN-Nummer, die auf Stelle m=2 abgespeichert ist. Im Auslieferungszustand wird von jeder Nebenstelle die MSN / Durchwahl-Nummer 0 gesendet.



Anrufsignalisierung der MSN / Durchwahl-Nummern und Türglocken

Nach dem Eintragen der MSN-Nummern / Anlagenrufnummer signalisiert die jeweilige MSN / Durchwahl-Nummer an der zugehörigen Nebenstelle (z.B. MSN3 läutet an Nebenstelle 3 u.s.w.) Sind keine MSN-Nummern / Anlagenrufnummer eingetragen, läutet Nebenstelle 0 und die Türglocken an den Nebenstellen 0 und 1. Die Anrufsignalisierung läßt sich auch beliebigen Nebenstellen zuweisen. Dabei kann uhrzeitabhängig zwischen Tag und Nacht unterschieden werden.

Anrufsignalisierung am Tag



Hörer an Nebenstelle 0 abnehmen.
Sie hören den **Einstellton**.



Drücken Sie die Ziffer **3** und die Nummer der betreffenden Nebenstelle **[n]** (0 bis 9).
Danach geben Sie einen oder mehrere Platzhalter der MSN/Durchwahl-Nummern **[m]** ein (0 bis 9), die an dieser Nebenstelle läuten sollen.
Für den Platzhalter **[t]** geben Sie die Türglockensignalisierung ein (Stern=Türglocke 1, Raute=TG2 oder Stern und Raute=TG1+2).



Als Bestätigung erhalten Sie den **Quittungston**.
Hörer auflegen.

oder / und

Sie möchten, daß bestimmte MSN / Durchwahl-Nummern verzögert signalisiert werden.

Anrufverzögerung am Tag



Hörer an Nebenstelle 0 abnehmen.
Sie hören den **Einstellton**.



Drücken Sie die Ziffer **4**, dann die Anzahl der Intervalle **[v]**, um die die Signalisierung verzögert werden soll (1 bis 0 (10)) und die Nummer der betreffenden Nebenstelle **[n]** (0 bis 9).
Danach geben Sie einen oder mehrere Platzhalter der MSN/Durchwahl-Nummern **[m]** ein (0 bis 9), die an dieser Nebenstelle läuten sollen.



Als Bestätigung erhalten Sie den **Quittungston**.

Hörer auflegen.

Beispiel: Sie haben die Ziffernfolge 37012# eingegeben. An der Nebenstelle 7 werden die MSN-Nummern 0, 1, und 2 sowie die Türglocke 2 bei Tagbetrieb signalisiert.

Anrufsignalisierung bei der Nacht



Hörer an Nebenstelle 0 abnehmen.
Sie hören den **Einstellton**.



Drücken Sie die Ziffer **5** und die Nummer der betreffenden Nebenstelle **[n]** (0 bis 9).
Danach geben Sie einen oder mehrere Platzhalter der MSN / Durchwahl-Nummern **[m]** ein (0 bis 9), die an dieser Nebenstelle läuten sollen.
Für den Platzhalter **[t]** geben Sie die Türglockesignalisierung ein (Stern=Türglocke 1, Raute=TG2 oder Stern und Raute=TG1+2).



Als Bestätigung erhalten Sie den **Quittungston**.
Hörer auflegen.

oder / und

Sie möchten, daß bestimmte MSN / Durchwahl - Nummern verzögert signalisiert werden.

Anrufverzögerung bei der Nacht



Hörer an Nebenstelle 0 abnehmen.
Sie hören den **Einstellton**.



Drücken Sie die Ziffer **6**, dann die Anzahl der Intervalle **[v]**, um die die Signalisierung verzögert werden soll (1 bis 0 (10)) und die Nummer der betreffenden Nebenstelle **[n]** (0 bis 9).
Danach geben Sie einen oder mehrere Platzhalter der MSN / Durchwahl-Nummern **[m]** ein (0 bis 9), die an dieser Nebenstelle läuten sollen.



Als Bestätigung erhalten Sie den **Quittungston**.

Hörer auflegen.

Beispiel: Sie haben die Ziffernfolge 5712*# eingegeben. An der Nebenstelle 7 werden die MSN-Nummern 1 und 2 sowie die Türglocke 1 und 2 bei Nachtbetrieb signalisiert.



Rufrhythmus der MSN / Durchwahl-Rufnummern

Sie können jeder MSN / Durchwahl-Nummer einen Rufrhythmus zuordnen. Der Rufrhythmus ermöglicht eine Unterscheidung (z.B. Privatanruf oder Geschäftsanruf), wenn an einem Telefon mehrere MSN / Durchwahl-Nummern läuten.



Hörer an Nebenstelle 0 abnehmen.
Sie hören den **Einstellton**.



Drücken Sie **7** und den Platzhalter der MSN / Durchwahl-Nummer **[m]** (0 bis 9) sowie die Kennziffer **[i]** für den Rufrhythmus.



Als Bestätigung erhalten Sie den **Quittungston**.
Hörer auflegen.

[i]	Rufrhythmus	[i]	Rufrhythmus
0	lang	5	3 x kurz
1	2 x lang	6	kurz lang kurz
2	lang 2 x kurz	7	lang kurz lang kurz
3	lang 3 x kurz	8	2x kurz lang
4	2 x kurz	9	kurz lang

E

Kurzwahlziele abspeichern

Die Telefonanlage besitzt 50 Kurzwahl-speicher, die Sie von jeder Nebenstelle aus nutzen können. Die Kurzwahlziele werden wie folgt abgespeichert.



Hörer an Nebenstelle 0 abnehmen.
Sie hören den **Einstellton**.



bis

Drücken Sie **Stern 10** bis **Stern 59**
und dann die Rufnummer des externen
Teilnehmers (bis max. 16 Stellen)



Als Bestätigung erhalten Sie nach jeder Ziffer einen
kurzen Ton. Hörer auflegen.

Hinweis:

Kurzwahlziele (Rufnummer und Namen) können Sie auch mit dem PC-Konfigurationsprogramm aus einer Datei eintragen. Die gespeicherte Rufnummer kann auch Stern und Raute beinhalten. Damit können Sie z.B. Sonderdienste der Telekom per Kurzwahl bedienen.

Amtsberechtigungsklassen

Sie können für jede Nebenstelle die Amtsberechtigung festlegen und somit verhindern, daß unberechtigte Gespräche geführt werden. Die Telefonanlage ermöglicht auch eine Unterscheidung zwischen Tag und Nacht. Somit können beispielsweise in einem Gewerbebetrieb bestimmte Nebenstellen nach Dienstschluß gesperrt werden.



Hörer an Nebenstelle 0 abnehmen.
Sie hören den **Einstellton**.



Drücken Sie **8** für Amtsberechtigung am **Tag** und die Nebenstelle **[n]** (0 bis 9) sowie die Kennziffer **[a]** für die Amtsberechtigungsklasse.

oder



drücken Sie **9** für Amtsberechtigung bei der **Nacht** und die Nebenstelle **[n]** (0 bis 9) sowie die Kennziffer **[a]** für die Amtsberechtigungsklasse.



Als Bestätigung erhalten Sie den **Quittungston**.
Hörer auflegen.

[a]	Amtsberechtigung	[a]	Amtsberechtigung
0	keine Amtsberechtigung	3	nur Ortsgespräche (0-Sperre)
1	volle Amtsberechtigung	4	nur zentraler Kurzwahlspeicher
2	nur Inlandsgespräche (00-Sperre)	*p p	nur über 2-stelligen PIN-Code Stern p p (11 bis 99)

Hinweis: Bei der Amtsberechtigung über 2-stelligen PIN-Code muß vor der Rufnummer der PIN-Code eingegeben werden.
Die Umschaltzeiten zwischen Tag- und Nachtbetrieb legen Sie im Abschnitt **Zeiteinstellungen** fest.



Zeiteinstellungen

Die Funktionen Anrufsignalisierung der MSN-Nummern und die Amtsberechtigungsklassen können Sie auch uhrzeitabhängig umschalten. Dazu lassen sich zwei Zeitbereiche für den Tag festlegen (z.B. 8.00Uhr bis 12.00Uhr und 13.00Uhr bis 17.00Uhr). Außerhalb dieser Zeitfenster ist Nachtbetrieb.



Hörer an Nebenstelle 0 abnehmen.
Sie hören den **Einstellton**.

Uhrzeit



Drücken Sie **Raute 0** für Uhrzeit der Telefonanlage und geben Sie dann die aktuelle Uhrzeit ein z.B 0935 für 9.35Uhr. Die Uhrzeit ist in der Regel nicht zu stellen, da sie bei einem abgehenden Gespräch automatisch gesetzt wird oder

Tagbetrieb 1 EIN



drücken Sie **Raute 1** für Tagbetrieb Schaltzeit 1 EIN und geben Sie dann die gewünschte Zeit ein z.B 0821 für 8.21 Uhr oder

Tagbetrieb 1 AUS



drücken Sie **Raute 2** für Tagbetrieb Schaltzeit 1 AUS und geben Sie dann die gewünschte Zeit ein z.B 1155 für 11.55 Uhr oder

Tagbetrieb 2 EIN



drücken Sie **Raute 3** für Tagbetrieb Schaltzeit 1 EIN und geben Sie dann die gewünschte Zeit ein z.B 1330 für 13.30 Uhr oder

Tagbetrieb 2 AUS



drücken Sie **Raute 4** für Tagbetrieb Schaltzeit 1 AUS und geben Sie dann die gewünschte Zeit ein z.B 1715 für 17.15 Uhr oder

Türöffner-Anzugsdauer



drücken Sie **Raute Stern** für Türöffner-Anzugsdauer und geben Sie die Anzugszeit in Sekunden ein (0 bis 9). Die Voreinstellung nach dem Rücksetzen der

Telefonanlage beträgt 3 Sekunden.

Als Bestätigung erhalten Sie den **Quittungston**.
Hörer auflegen.

Übermittlung der Rufnummer zum gerufenen Teilnehmer

Mit dieser Funktion können Sie festlegen, ob die Anzeige der von Ihnen eingestellten abgehenden Rufnummer (siehe Kapitel „Einstellungen“ **Mehrfachrufnummer / Durchwahl-Nummer senden**), beim angerufenen Teilnehmer unterdrückt oder angezeigt werden soll. Ihre Rufnummer erscheint dann im Display, wenn der Angerufene ein ISDN-oder GSM-Telefon hat.



Hörer an Nebenstelle 0 abnehmen.
Sie hören den **Einstellton**.



Drücken Sie die Ziffer **9** und **Stern** und dann die Nebenstelle **[n]**, die die MSN / Durchwahlnummer übermitteln soll (Auslieferungszustand) oder



drücken Sie die Ziffer **9** und **Raute** und dann die Nebenstelle **[n]** wenn keine MSN / Durchwahlnummer übermittelt werden soll.

Als Bestätigung erhalten Sie den Quittungston.



Hörer auflegen.

Hinweis:

Im Auslieferungszustand ist die Übermittlung der Rufnummer zum Angerufenen freigegeben. Falls sich die Anzeige Ihrer Rufnummer nicht unterdrücken läßt, müssen Sie die Berechtigung zur Unterdrückung im Fernmeldeamt freischalten lassen.

Hinweis:

Welche MSN / Durchwahlnummer übermittelt wird, haben Sie bereits vorher im Abschnitt **Mehrfachrufnummer / Durchwahlnummer senden** festgelegt.



Sammelrufgruppen

In einer Sammelrufgruppe fassen Sie mehrere Nebenstellen zusammen, die bei Ausführung der Bedienfunktion **Sammelruf** gleichzeitig gerufen werden.



Hörer an Nebenstelle 0 abnehmen.
Sie hören den **Einstellton**.



Drücken Sie **Stern** und die Ziffer **6** und dann mehrere Nebenstellen **[n]** (n=0 bis 9), die zusammen die **Sammelrufgruppe 6** bilden sollen oder



drücken Sie **Stern** und die Ziffer **7** und dann mehrere Nebenstellen **[n]** (n=0 bis 9), die zusammen die **Sammelrufgruppe 7** bilden sollen oder



drücken Sie **Stern** und die Ziffer **8** und dann mehrere Nebenstellen **[n]** (n=0 bis 9), die zusammen die **Sammelrufgruppe 8** bilden sollen oder



drücken Sie **Stern** und die Ziffer **9** und dann mehrere Nebenstellen **[n]** (n=0 bis 9), die zusammen die **Sammelrufgruppe 9** bilden sollen.



Als Bestätigung erhalten Sie jeweils einen kurzen Ton nach jeder Ziffer. Hörer auflegen.

E

Schaltrelais

Die Telefonanlage K210 isdn besitzt zwei Schaltrelais für unterschiedlichste Schalt- und Steuerzwecke. Die Schaltrelais können folgende Funktionen ausführen.

- manuelles Schalten über jede Nebenstelle
- zeitgesteuertes Schalten
- funktionsgesteuertes Schalten mit einstellbarer Abfallverzögerung
- Fernschalten

Die Schaltfunktionen können miteinander kombiniert werden. Die jeweilige Funktion beginnt für das Schaltrelais 1 mit der Ziffer 1, für das Schaltrelais 2 drücken Sie statt der 1 eine 2. Die folgenden Funktionen sind für das Schaltrelais 1 dargestellt.



Hörer an Nebenstelle 0 abnehmen.
Sie hören den **Einstellton**.

Funktionsgesteuertes Schalten

1 0 [m]

Wenn Sie das **Schaltrelais 1** mit dem Anruf auf der MSN / Durchwahlnummer **[m]** einschalten wollen, drücken Sie **1 0** und den Platzhalter der MSN / Durchwahl-Nummer **[m]** (0 bis 9)

oder

1 9 [n]

wenn Sie das **Schaltrelais 1** mit dem Rufsignal an der Nebenstelle **[n]** aktivieren wollen, drücken Sie **1 9** und dann die Nebenstelle **[n]** (0 bis 9).

Uhrzeitabhängiges Schalten

Sie können zwei Zeitbereiche einstellen z.B. für das Eingangslicht morgens und abends. Für das Schaltrelais 2 geben Sie an der vorderen Stelle eine 2 statt 1 ein.

1 1 [hhmm]

Schaltzeit 1 EIN (Schaltrelais 1)

1 2 [hhmm]

Schaltzeit 1 AUS (Schaltrelais 1)

1 3 [hhmm]

Schaltzeit 2 EIN (Schaltrelais 1)

1 4 [hhmm]

Schaltzeit 2 AUS (Schaltrelais 1)

Einstellungen nur an Nebenstelle 0 im Einstellmodus

Aktivieren durch die Türglocke

Die Schaltrelais können durch das Türglockensignal ausgelöst werden z.B. zum Einschalten der Eingangsbeleuchtung oder für eine Türöffnerautomatik. Dazu muß der Klingeltaster angeschlossen werden (sh. Kapitel **Zubehör** „Türsprechsysteme“).

1 5 *

Schaltrelais 1 bei Signal an Türglocke 1 **EIN**.

1 5 #

Schaltrelais 1 bei Signal an Türglocke 2 **EIN**.

1 5

Schaltrelais 1 bei Signal an Türglocke 1 und 2 **AUS**.

Aktivieren bei Alarm

Die Schaltrelais können bei Alarm aktiviert werden z.B. zum Ansteuern einer Sirene, einer Warnleuchte oder zum Einschalten von Halogenstrahlern. Der Einschaltzeitpunkt ist nach Ablauf des Internalarms. Die Einschaltdauer legen Sie mit der Abfallverzögerung fest.

1 6 *

bei Alarm **EIN**.

1 6 #

bei Alarm **AUS**.

Manuell schalten freigeben / sperren

Das manuelle Ein- und Ausschalten der Relais über die Telefone können Sie auch sperren, wenn das Relais eine besondere Funktion ausführen soll (Alarmsirene).

1 *

Schaltrelais 1 für manuelles Schalten freigeben.

1 #

Schaltrelais 1 für manuelles Schalten sperren.

Abfallverzögerung

Die Relais können Sie abfallverzögert ausschalten, wenn Sie nach dem gewählten Ereignis noch eine gewisse Zeit eingeschaltet bleiben sollen.

1 8 [SSSSS]

Zeitangabe in Sekunden (max. 65536 Sek. = 18,2h)



Als Bestätigung erhalten Sie jeweils einen kurzen Ton nach jeder Ziffer bzw. den Quittungston. Hörer auflegen.

Alarmanlage einstellen

Die Telefonanlage K210 isdn besitzt eine integrierte Alarmanlage, mit der Sie durch das Signal am Alarmeingang einen internen Alarm an den Nebenstellen auslösen, die eingebauten Schaltrelais ansteuern und bis zu vier externe Rufnummern anrufen können. Beim Abheben des Hörers ertönt sowohl intern als auch extern der Alarmwarnton.



Hörer an Nebenstelle 0 abnehmen.
Sie hören den **Einstellton**.

Interner Alarm



Drücken Sie **Stern 0 5** und die Nebenstelle **[n]** (n=0 bis 9) an der der interne Alarm signalisieren soll oder



drücken Sie **Stern 0 5** und eine Sammelrufgruppe **Stern 6 bis Stern 9**, an der der interne Alarm signalisieren soll.



Drücken Sie **Stern 0 5 Raute**, um den internen Alarm auszuschalten.

Externer Alarm



Drücken Sie **Stern 0** und dann die **Speicherstelle 1 bis 4** sowie die externe **Rufnummer** (max. 16-stellig), zu der der externe Alarm geschaltet werden soll. Als Bestätigung erhalten Sie jeweils einen kurzen Ton.



Oder drücken Sie **Stern 0** und dann die **Speicherstelle 1 bis 4**, um die Speicherstelle zu löschen.



Hörer auflegen.

Hinweis: Zum Betrieb der Alarmanlage lesen Sie auch die Kapitel **Bedienung** „Alarm scharfschalten“, **Einstellen** „Schaltrelais“ und **Zubehör** „Alarmanlage installieren“.



Wartemusik

Während Sie ein externes Gespräch weiterleiten oder intern rückfragen, können Sie Ihrem Gesprächspartner eine Melodie einblenden.



Hörer an Nebenstelle 0 abnehmen.
Sie hören den **Einstellton**.



Drücken Sie **Raute 7 0** für
Wartemusik **AUS**.



Drücken Sie **Raute 7 1** für
Wartemusik Doppelton **EIN** (Auslieferungszustand).



Drücken Sie **Raute 7 2** für
Wartemusik kurze Tonfolge **EIN**.



Drücken Sie **Raute 7 3** für
Wartemusik lange Tonfolge **EIN**.



Drücken Sie **Raute 7 4** für
Wartemusik Donauwalzer **EIN**.



Drücken Sie **Raute 7 5** für
Wartemusik Symphonie Nr. 40 **EIN**.



Drücken Sie **Raute 7 6** für
Wartemusik Melodie 1 **EIN**.



Drücken Sie **Raute 7 7** für
Wartemusik Melodie 2 **EIN**.



Drücken Sie **Raute 7 8** für
Wartemusik Melodie 3 **EIN**.



Als Bestätigung wird die Melodie angespielt.
Hörer auflegen.

Babyruf

Die Funktion Babyruf führt eine der folgenden Sonderfunktionen aus, wenn Sie den Hörer an der betreffenden Nebenstelle abheben.



Hörer an Nebenstelle 0 abnehmen.
Sie hören den **Einstellton**.

Interne Nebenstelle rufen



Drücken Sie **Raute 6** und dann die Nummer der **Nebenstelle [n]**, für die der Babyruf geschaltet werden soll, sowie die Nummer der **Nebenstelle [n]**, die automatisch gerufen werden soll.

Interne Sammelrufgruppe rufen



Drücken Sie **Raute 6** und dann die Nummer der **Nebenstelle [n]**, für die der Babyruf geschaltet werden soll, sowie die Nummer der **Sammelrufgruppe [Stern 6 bis Stern 9]**, die automatisch gerufen werden soll.

Türgespräch automatisch einschalten



Drücken Sie **Raute 6** und dann die Nummer der **Nebenstelle [n]**, für die der Babyruf geschaltet werden soll und noch einmal **Raute**, um das Türgespräch automatisch einzuschalten.

Externen Teilnehmer über den Kurzwahlpeicher rufen



Drücken Sie **Raute 6** und dann die Nummer der **Nebenstelle [n]**, für die der Babyruf geschaltet werden soll, sowie die Nummer des **Kurzwahlspeichers [Stern 10 bis Stern 59]**, über den der externe Teilnehmer automatisch gerufen werden soll.



Als Bestätigung erhalten Sie den Quittungston.
Hörer auflegen.

Hinweis: Für die Nebenstelle 0 ist kein Babyruf einstellbar, da sie als Eingabestelle dient, die nicht blockiert werden darf. An einer Nebenstelle mit Babyruf kann das PC-Phone nicht betrieben werden.



Besetztschaltung

Die Telefonanlage K210 isdn ermöglicht zwei externe Gespräche gleichzeitig, d.h. es können z.B zwei Anrufe hereinkommen, wobei die externen Anrufer beide die gleiche MSN / Durchwahl-Rufnummer gewählt haben. Normalerweise signalisieren dann die der MSN / Durchwahl-Rufnummer zugeordneten Nebenstellen. Dies kann jedoch auch unerwünscht sein, wenn ein Gewerbebetrieb nur mit einer Person besetzt ist, die bereits spricht. Der zweite Anrufer, der die gleiche Rufnummer (MSN / Durchwahl-Rufnummer) gewählt hat, sollte dann den Besetztton erhalten.



Hörer an Nebenstelle 0 abnehmen.
Sie hören den **Einstellton**.

Besetztschaltung einschalten



Drücken Sie **Raute 9 Raute**, um die Besetztschaltung einzuschalten (für Nebenstellen mit Anrufverzögerung).

Besetztschaltung ausschalten (Auslieferungszustand)



Drücken Sie **Raute 9 Stern**, um die Besetztschaltung auszuschalten. (Auslieferungszustand).



Als Bestätigung erhalten Sie den Quittungston.
Hörer auflegen.

Hinweis: Die Besetztschaltung funktioniert nur, wenn an allen Nebenstellen die Anrufsignalisierung der betreffenden MSN-Nummer mindestens um **1 Rufzyklus** verzögert geschaltet ist, außer an der Nebenstelle an der Sie bereits telefonieren.

Beispiel: MSN0 signalisiert an Nebenstelle 0 und an den Nebenstellen 1 und 2 um 1Rufzyklus verzögert.

1. Die Besetztschaltung ist ausgeschaltet:

Nebenstelle 0 spricht bereits. Eingehende Anrufe unter MSN0 signalisieren an den Nebenstellen 1 und 2 sofort.

2. Die Besetztschaltung ist eingeschaltet:

Nebenstelle 0 spricht bereits. Eingehende Anrufe unter MSN0 werden nicht signalisiert. Der Anrufende erhält Besetzt.

PIN-Code einstellen

Die Telefonanlage K210 isdn ermöglicht es, einige wichtige Funktionen fernzuschalten:

- Anrufweitchaltung
- Apothekerschaltung
- Schaltrelais manuell EIN / AUS
- Alarmanlage EIN / AUS

Beim Fernschalten wählen Sie sich von außerhalb in Ihre Anlage mittels PIN-Code ein und bedienen anschließend die Funktion so, wie Sie das von der internen Bedienung gewohnt sind. Und so geben Sie den PIN-Code ein.



Hörer an Nebenstelle 0 abnehmen.
Sie hören den **Einstellton**.

PIN-Code eingeben



Drücken Sie **Raute Raute** und dann eine **4-stellige Zahlenkombination**, mit der Sie sich von außen in Ihre Telefonanlage einwählen können.



Als Bestätigung erhalten Sie den Quittungston.
Hörer auflegen.

Hinweis: Wird der PIN-Code auf 0000 eingestellt, ist die Funktion Fernschalten gesperrt (Auslieferungszustand).



Nebenstellen-Typ

Im Auslieferungszustand der Telefonanlage ist jede Nebenstelle als Standard-Telefon mit Mehrfrequenzwahlverfahren eingerichtet. Mit der Einstellung Nebenstellen-Typ können Sie verschiedene endgeräteabhängige Einstellungen vornehmen, wie Wahlverfahren IWV oder MFV, Datenschutz (Anklopföne), Gebührenimpuls, Einstellschutz und Heranholen eines Anrufs.



Hörer an Nebenstelle 0 abnehmen.
Sie hören den **Einstellton**.

MFV-Nebenstellen-Typ



Drücken Sie **Raute 5** und dann die Nummer der **Nebenstelle [n]**, für die der Nebenstellen-Typ eingestellt werden soll, sowie die Ziffer **1 bis 8** für den Nebenstellen-Typ.

MFV-Nebenstellen-Typ (Heranholen eines Anrufs mit Doppelflash)

(Funktionsweise siehe Kapitel **Bedienung** „Heranholen eines Anrufs“)



Drücken Sie **Raute 5** und dann die Nummer der **Nebenstelle [n]**, für die der Nebenstellen-Typ eingestellt werden soll und **Stern**, sowie die Ziffer **1 bis 8** für den Nebenstellen-Typ.

IWV-Nebenstellen-Typ



Drücken Sie **Raute 5** und dann die Nummer der **Nebenstelle [n]**, für die der Nebenstellen-Typ eingestellt werden soll, sowie die Ziffer **1 bis 8** für den Nebenstellen-Typ.

	Nebenstellentyp
1	Telefon mit Gebührenimpuls (falls global eingeschaltet)
2	Telefon ohne Gebührenimpuls
3	Anrufbeantworter (Heranholen des Anrufs während der Aufzeichnung)
4	Telefaxgerät (Datenschutz = keine Anklopföne)
5	Kombigerät (Datenschutz = keine Anklopföne)
6	Modem (Datenschutz = keine Anklopföne)
7	Telefon mit Sperrfunktion (Kindertelefon= keine Anrufweiterrichtung / ISDN-Dienste / Alarm scharfschalten / Türöffnen möglich)
8	kein Endgerät (Bild im Windows-Dialog ausgeblendet)



Als Bestätigung erhalten Sie den Quittungston.
Hörer auflegen.

Gebührenimpulserzeugung

Die Telefonanlage bietet die Möglichkeit, die Gesprächskosten aus dem ISDN-Übertragungsprotokoll in Gebührenimpulse für analoge Endgeräte umzuwandeln und an den Nebenstellen, für die Sie den Nebenstellentyp „Telefon mit Gebührenimpuls“ ausgewählt haben, am Display anzuzeigen.



Hörer an Nebenstelle 0 abnehmen.
Sie hören den **Einstellton**.

Gebührenimpulserzeugung einschalten



Drücken Sie **Raute 9 8 Stern**, um die Gebührenimpulserzeugung einzuschalten.

Gebührenimpulserzeugung ausschalten (Auslieferungszustand)



Drücken Sie **Raute 9 8 Raute**, um die Gebührenimpulserzeugung auszuschalten.
(Auslieferungszustand).



Als Bestätigung erhalten Sie den Quittungston.
Hörer auflegen.

Hinweis: Die Erzeugung der Gebührenimpulse hängt zusammen mit dem Zeitpunkt der Übermittlung der Gesprächsdaten am ISDN-Anschluß. Werden die Gesprächsdaten erst mit dem Gesprächsende gesendet, so ist während des Gesprächs keine Überwachung der laufenden Gesprächskosten möglich.



Landesspezifische Einstellung

Im Auslieferungszustand ist die Telefonanlage auf EURO-ISDN eingestellt, wobei keine landesspezifische Eigenschaften berücksichtigt sind.



Hörer an Nebenstelle 0 abnehmen.
Sie hören den **Einstellton**.

EURO-ISDN allgemein (Auslieferungszustand)



Drücken Sie **Raute 9 0**, um ein neutrales EURO-ISDN einzuschalten.

EURO-ISDN Deutschland



Drücken Sie **Raute 9 1**, um EURO-ISDN für Deutschland einzuschalten.



Als Bestätigung erhalten Sie den Quittungston.
Hörer auflegen.

Hinweis: Für die Landes Anpassung der Telefonanlage K210 isdn in anderen Ländern sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Türfreisprechmodul EM-TFE2



Das Türfreisprechmodul EM-TFE2 ist in einem geschlossenen Modulgehäuse eingebaut, das sich bereits beim Einlegen in die Frontplatte der Kombi-Türstation fixiert. Es wird durch zwei verliergeschützte Schrauben gehalten. Durch seine Bauweise ist es robust gegen mechanische Beanspruchung. Die witterungsanfälligen Teile, Mikrofon und Lautsprecher sind durch Gummimanschetten geschützt. Der empfindliche Teil der Elektronik ist hermetisch vergossen. Die Umgebungsbedingungen: Temperatur -10°C bis $+40^{\circ}\text{C}$, Luftfeuchte 20 - 75% rel., sollten eingehalten werden.

Das Türfreisprechmodul EM-TFE2 beinhaltet einen sprachgesteuerten Vierdraht-Umsetzer und ist dadurch direkt an die Telefonanlage anschließbar. Das Zwischenschalten eines Postverstärkers entfällt. Mikrofonempfindlichkeit und Außenlautstärke sind kontinuierlich einstellbar. Eine ausreichende Außenlautstärke ergibt sich bei Mittenstellung der Regler. Bei Straßenlärm kann eine Anpassung der Regler notwendig werden.

Das Türfreisprechmodul EM-TFE2 wird durch eine dreiadrige Leitung mit der Telefonanlage verbunden. Dabei ist auf richtige Polung zu achten. Die Entfernung zur Telefonanlage sollte bei einem Leitungsdurchmesser von 0,6mm unter 50m bleiben.

Z

Betrieb in Mehrfamilienhäusern

In Mehrfamilienhäusern können mehrere Telefonanlagen K210 isdn, K110, EM105 oder EM205 auf eine gemeinsame Türsprecheinrichtung geschaltet werden. Der Türsprechbetrieb bleibt mithörgesperrt.

Türöffner und Türglockensignal

Der Türöffnerkontakt wird wie im Anschlußbeispiel K210 isdn in den Türstromkreis geschaltet (Kontaktbelastung max. 4A). Die Türglockensignaleingänge TG1 und TG2 können mit Gleich- oder Wechselspannung von 8 bis 24V angesteuert werden. Durch den zweiten Türglockensignaleingang können Sie z.B. zusätzlich Türsprechbetrieb in Ihrer Einliegerwohnung realisieren.

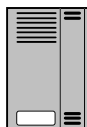
Kombi-Türstation

Die modular aufgebaute Kombi-Türstation wirkt durch ihre Flachbauweise sehr attraktiv, denn sie steht nur 13mm über die Wandfläche vor. Durch die Modultechnik können Türstationen beliebig zusammengestellt werden. Die Module sind aus eloxiertem Aluminiumprofil. Die Einbautiefe der Modulträger beträgt nur 45mm. Durch ein neuartiges Selbstzentrierungssystem fixieren sich die Module exakt zueinander. Das Ergebnis ist immer eine formschöne Außenstation, auch wenn sie aus mehreren Modulen besteht. Damit die Kombi-Türstation auch nach vielen Jahren noch ihr gutes Aussehen und ihre Funktionen hat, sind alle wichtigen Teile aus besonders witterungsbeständigen Materialien hergestellt. Die Module besitzen Gummiabdichtungen, sind beleuchtbar und haben von außen wechselbare Namensschilder. Eine problemlose Montage ermöglicht die praktische Scharnierausführung.

Türsprech-Doppelmodul

für die Aufnahme des Türfreisprechmoduls EMTFE2 komplett mit Lichttaster und Namensschildbeleuchtung

Typ	Maße (mm)	Art.-Nr.
mit 1 Ruftaste	125x180	82516
mit 2 Ruftasten	125x180	82517



82516



82517

Ruftasten- und Informationsmodul

komplett mit Namensschild- bzw.

Informationsfeldbeleuchtung

Typ	Maße (mm)	Art.-Nr.
mit 1 Ruftaste	125x90	82501
mit 2 Ruftasten	125x90	82502
mit 3 Ruftasten	125x90	82503
mit 4 Ruftasten	125x90	82504
Infomodul mit Beschriftungsfeld	125x90	82505
Blindmodul	125x90	82509



82501



82502



82503



82504



82505



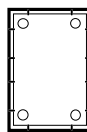
82509

Modulträger mit Einbaukasten

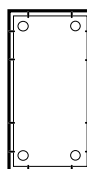
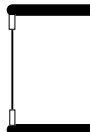
für die Aufnahme der Module mit verdeckten

Befestigungsschrauben

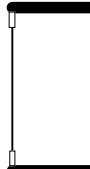
Typ	Maße (mm)	Art.-Nr.
für 2 Module	126x209	82522
für 3 Module	126x299	82523



82522



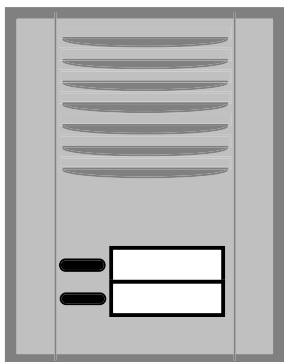
82523



Weiteres Zubehör zur Kombi-Türstation sind **Abdeckrahmen**, um unsaubere Abschlüsse beim Einbau zu verdecken, **Wetterschutzrahmen** und **Aufputzgehäuse**.



Türstation LT200

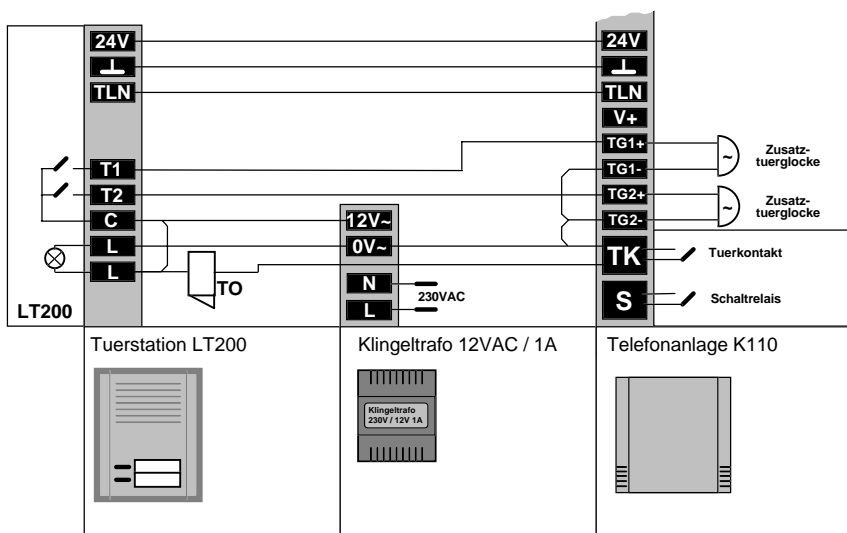


Komplette Türstation mit Türfreisprecheinrichtung

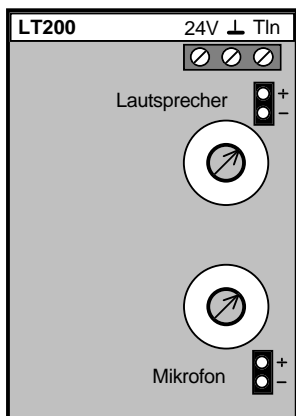
Die Türstation LT200 besteht aus einem stabilen Kunststoffunterteil mit abgerundeter umlaufender Wetterschutzkante in der Farbe hellgrau und einer Frontplatte aus silber eloxiertem Aluminiumprofil. Die Türstation LT200 wird aufputz montiert und erfordert dadurch nur einen geringen Montageaufwand. Durch ihre flache Bauweise max. 38mm sieht man ihr die Aufputzmontage kaum an. Im Lieferumfang ist ein Wechseleinsatz enthalten, womit Sie von einer Ruftaste auf zwei Ruftasten umrüsten können. Die Ruftasten sind aus Metall. Die Namensschilder sind beleuchtbar. Abmessungen der Türstation LT200: HxBxT 165x122x38

In der Türstation LT200 ist die komplette Türfreisprecheinrichtung zum direkten Anschluß an die Telefonanlage bereits eingebaut.

Anschlußbeispiel: Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung



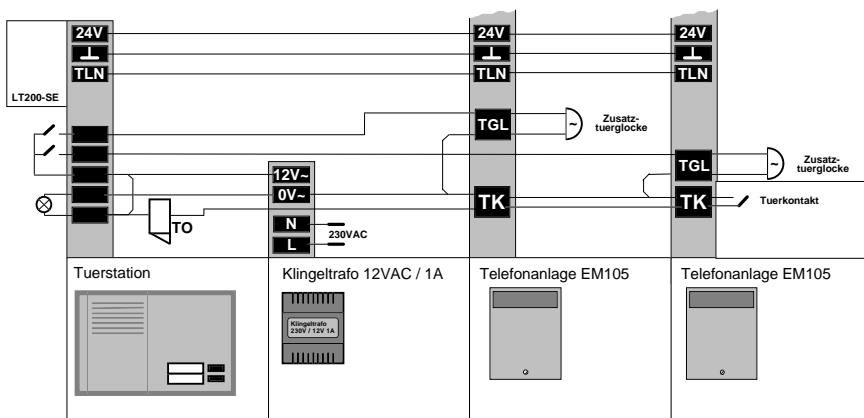
Türsprechmodul LT200-SE



Türsprechbaugruppe mit Mikrofon und Lautsprecher

Die Abbildung zeigt die Türsprechbaugruppe LT200-SE mit Anschlußklemmleiste zum direkten Anschluß an jede KEIL Telefonanlage, sowie die Lautsprecher und Mikrofonanschlüsse mit den dazugehörigen Lautstärkereglern. Die Schaltung beinhaltet wie bei allen KEIL Türsprechsystemen den elektronischen 4-Draht-Umsetzer mit Sprachsteuerung für optimale Außenlautstärke und Mikrofonempfindlichkeit. Im Lieferumfang sind Mikrofon und Lautsprecher enthalten. Bei Verlängerung der Anschlußdrähte ist beim Mikrofon unbedingt auf richtige Polung zu achten, beim Lautsprecher ist die Polung unkritisch. Anstelle des Lautsprechers kann auch ein anderer 8-Ohm-Lautsprecher angeschlossen werden. Beim Einbau der Türsprechbaugruppe in die Türstation sollte ein geeigneter Witterungsschutz vorgesehen werden. Für einen rückkopplungsfreien Betrieb muß der Abstand zwischen Mikrofon und Lautsprecher bei aufgedrehten Reglern mindestens 10cm betragen. Je größer der Abstand, desto geringer die gegenseitige Beeinflussung.

Anschlußbeispiel für ein Zweifamilienhaus (der Türsprechbetrieb ist mithörgesperrt)



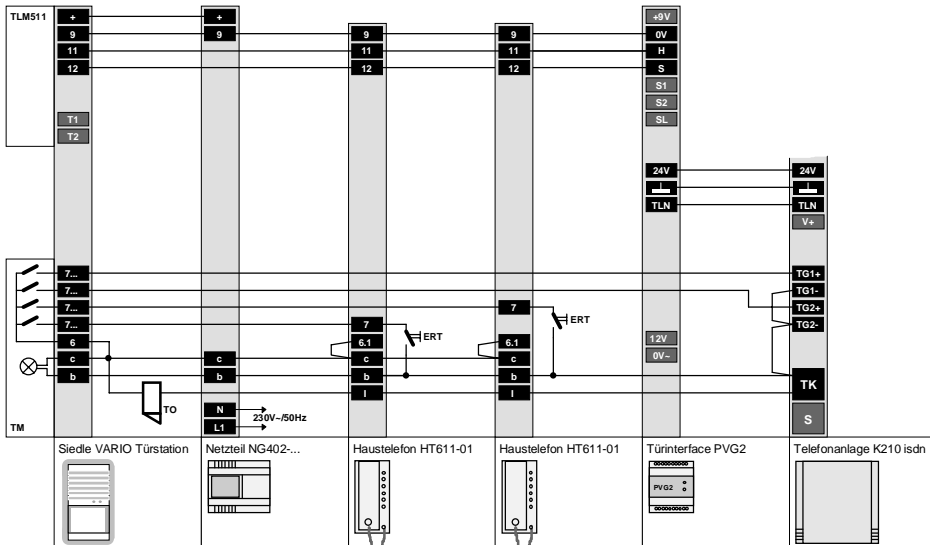
Türinterface PVG2

Die Verbindung zwischen Telefonanlage und Türsprechanlage der Hersteller

- SIEDLE
- RITTO
- GROTHE
- SEKO
- URMET
- STR
- CTC
- COMELIT
- FARFISA

Das Türinterface PVG2 dient zur Anpassung der Telefonanlage an Türsprechanlagen mit getrennten Hör- und Sprechwegen (4-Draht-Anlagen). Dazu beinhaltet das Türinterface PVG2 einen sprachgesteuerten 4-Draht-Umsetzer, der die Anpassung an die Türsprechanlage vornimmt. Die eingebaute Gleichrichterschaltung ermöglicht bei einigen Herstellern die Speisung des Türlautsprechermoduls durch einen Klingeltrafo.

Anschlußbeispiel Telefonanlage K210 isdn mit Siedle-Türstation

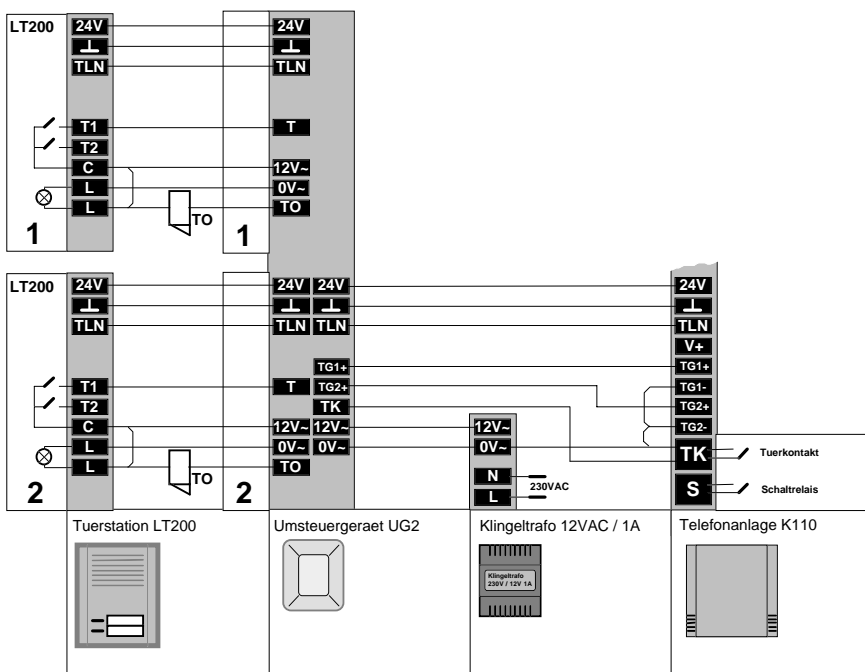


Weitere Anschlußbeispiele entnehmen Sie der Bedienungsanleitung PVG2.

Umsteuergerät für zwei Türstationen UG2

Mit dem Umsteuergerät UG2 haben Sie die Möglichkeit, an die Telefonanlage zwei Türstationen anzuschließen. An die jeweilige Türstation, an der geläutet wurde, schaltet das Umsteuergerät UG2 den Sprechweg durch. Damit Sie akustisch unterscheiden können, an welcher Tür geläutet wurde, besitzt die Telefonanlage zwei Türglocken-Signaleingänge. Der folgende Anschalteplan zeigt Ihnen die Verkabelung zwischen der Telefonanlage und zwei Türstationen LT200. Das Umsteuergerät UG2 ist auch für die Kombi-Türstation mit dem Sprechmodul EM-TFE2 oder zusammen mit dem Türinterface PVG2 zur Anschaltung an 4-Draht-Türsprechanlagen einsetzbar.

Anschlußbeispiel: 2 x LT200 an Telefonanlage K110 oder K210 isdn

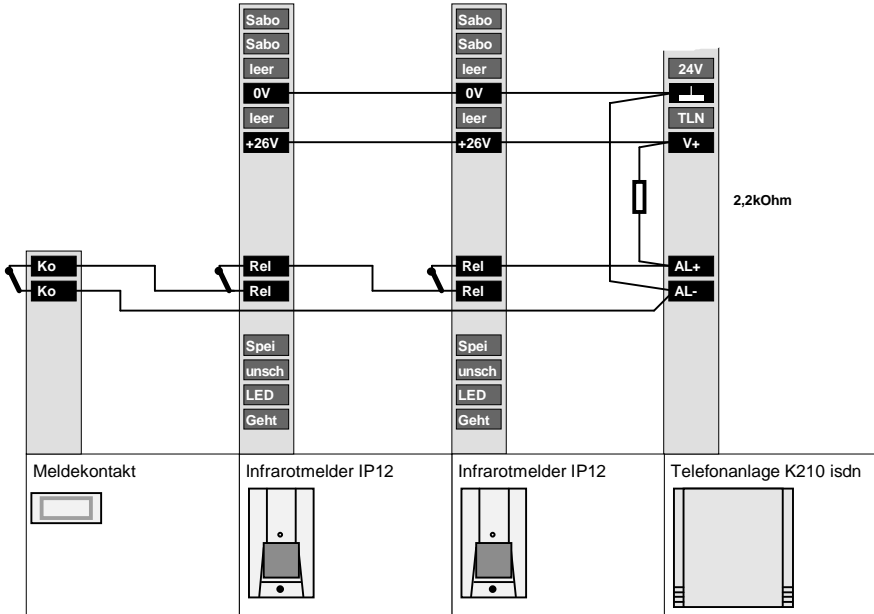


Das Umsteuergerät UG2 läßt sich auch mit dem Türinterface PVG2 und beliebigen Türstationen kombinieren.

Alarmanlage installieren

Die Telefonanlage K210 isdn besitzt eine integrierte Alarmanlage, die über den Alarmeingang AI+ / AI- angesteuert wird. Dabei können einfache Meldekontakte oder Infrarotmelder zum Einsatz kommen. Alle Melder werden in Serie geschaltet.

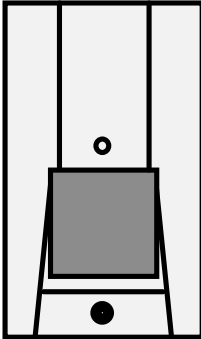
Anschlußbeispiel: Alarmanlage K210 isdn



Z

Hinweis: Zum Betrieb der Alarmanlage lesen Sie auch die Kapitel **Bedienung** „Alarm scharfschalten“, **Einstellen** „Schaltrelais“ und „Alarmanlage einstellen“.

Infrarot-Bewegungsmelder IP12



Der Infrarot-Bewegungsmelder IP12 ist für die Überwachung in geschlossenen Räumen als Raum- oder Objektsicherung einzusetzen. Der Melder kann von außerhalb des überwachten Raumes nicht gestört werden. Mehrere Melder können ohne gegenseitige Beeinflussung im selben Raum betrieben werden.

Funktion

Der IR-Melder IP12 registriert infrarote Wärmestrahlung, die sowohl von lebenden als auch von toten Körpern ausgestrahlt wird. Solange sich keine Änderungen im überwachten Raum einstellen, empfängt der Melder eine gleichbleibende Strahlung. Diese benützt er als Referenz. Der überwachte Bereich wird durch die Fresnellinse des Melders in Zonen aufgeteilt. Sobald ein wärmestrahrender Körper (z.B. ein Mensch) in eine Zone eintritt, trifft vermehrt Infrarotenergie beim Melder ein. Je nach Intensität und Änderungsgeschwindigkeit dieser Energie löst der Melder einen Alarm aus. 0,5°C Temperaturdifferenz, bei einer Bewegungsgeschwindigkeit von mind. 1m/s in 12m Entfernung wird dedektiert. Dasselbe gilt, wenn weniger Infrarotenergie eintrifft, als der Melder als Referenzwert gespeichert hat.

Störeinflüsse

Alle Materialien schirmen Infrarotenergie ab. Hinter Einrichtungen, wie hohem Mobiliar, Säulen, Glasscheiben oder Vorhängen entstehen Schattenzonen, in denen der Melder keine Bewegungen feststellen kann. Für den Infrarotmelder kommt vor allem Sonnenstrahlung als möglich Störquelle in Betracht. Ihre Energie ist so stark, daß sie auch über reflektierende Flächen den Melder beeinflussen kann. Achten Sie bei der Montage darauf, das der Melder weder durch direktes noch reflektierendes Sonnenlicht gestört werden kann. Der Melder sollte deshalb nie gegen das Fenster gerichtet sein. In Räumen mit Fußbodenheizung sollte der Melder nicht mit seiner Hauptwirkzone gegen den warmen Boden gerichtet werden, da eine Empfindlichkeitseinbuße entstehen kann (Temperaturdifferenz zwischen Mensch und Boden zu gering). Vögel und Kleintiere dürfen sich nicht innerhalb des überwachten Bereiches aufhalten.

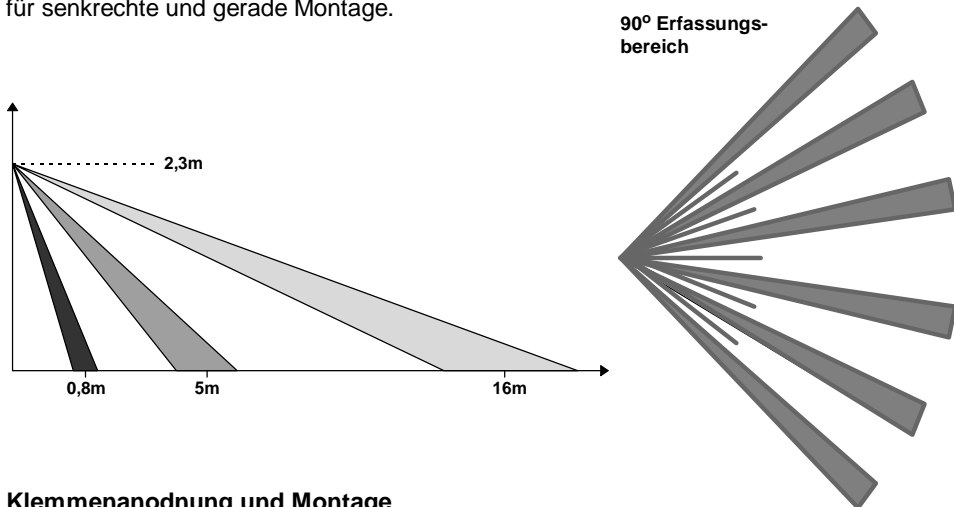
Gehtest

Bei eingeschaltetem Gehtest leuchtet die Leuchtdiode am Gerät, wenn ein Alarm ausgelöst wurde (Alarmrelais öffnet). Bevor der Gehtest durchgeführt wird, muß der zu überwachende Raum für 30 Sekunden verlassen werden, damit eindeutige Anfangsbedingungen geschaffen werden. Nachdem der Melder eingestellt ist, kann die Gehtestanzeige ausgeschaltet werden. Dazu muß der Jumper „GEHTEST“ auf der Leiterplatte umgesteckt werden.

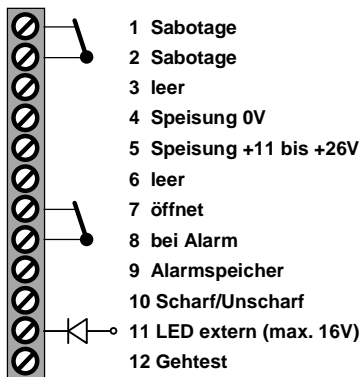
Z

Erfassungsbereich

Die 14 empfindlichen Zonen des IR-Melders IP12 sind in drei Ebenen angeordnet. Um eine optimale Raumüberwachung zu erzielen, soll die Montagehöhe ca. 2,3m betragen. Der beste Raumschutz wird erreicht, wenn der Melder in einer Raumecke montiert wird. Der Montageplatz ist so zu wählen, daß ein Eindringling den Erfassungsbereich sicher durchqueren muß. Der dargestellte Erfassungsbereich gilt für senkrechte und gerade Montage.



Klemmenanordnung und Montage



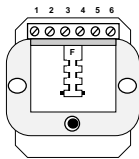
Kreuzschlitzschraube in der Mitte der Frontseite lösen und Melderoberteil vom Sockel abziehen. Die Anschlußklemmen befinden sich im Sockel. Die Elektronik und Optik des Melders befindet sich im Oberteil und wird über Steckkontakte mit den Klemmen verbunden. Für die Kabeleinführung stehen im Unterteil Öffnungen zum Ausbrechen zur Verfügung. Der Meldersockel wird an die Wand montiert (Klemmleiste oben links). Dabei ist Eckmontage und eine um 4 Grad nach unten geneigte Montage möglich. Klemmen anschließen und Oberteil aufsetzen.

Technische Daten

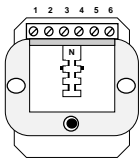
Betriebsspannung	11V bis 26V
Stromaufnahme	3,5mA
mit LED	13,5mA
Temperaturbereich	-20 bis +50°C
Alarmkontakt	potentialfrei 28V/0,1A
Störfelder	unempfindlich bis 10V/m

TAE-Anschlußdosen

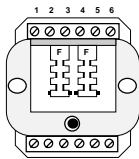
TAE 6 F
Einfach-Dose
mit Kodierung F



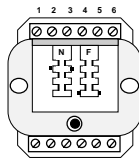
TAE 6 N
Einfach-Dose
mit Kodierung N



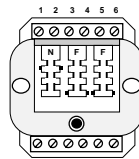
TAE 6/6 F/F
Doppel-Dose
mit Kodierung F/F



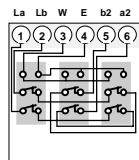
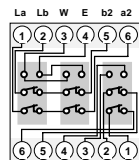
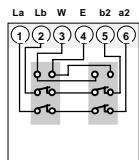
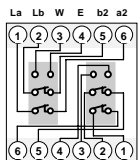
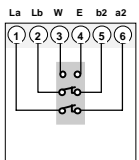
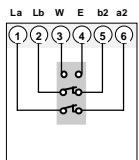
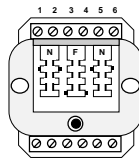
TAE 2x6 NF
Doppel-Dose
mit Kodierung NF



TAE 2x6/6 NF/F
Dreifach-Dose
mit Kodierung NF/F



TAE 3x6 NFN
Dreifach-Dose
mit Kodierung NFN



TAE = Telekommunikations-Anschluß-Einheit.

Die TAE-Anschlußdosen sind in Aufputz und Unterputzausführung verfügbar.

Man unterscheidet zwischen F-Codierung und N-Codierung.

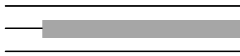
F steht für Fernsprechen (Telefonapparate). N steht für Nichtfernsprechen

(Anrufbeantworter, Faxgerät, Modem, BTX und sonstige Zusatzeinrichtungen).

Technische Daten



Hörtöne



Wählton (Dauerton 8 Sekunden)
Nach Abheben des Hörers.



Internton (Morse-S-Ton)
Nach Drücken der Rückfragetaste.



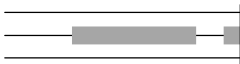
Freiton (Ton im 2,5 Sekunden-Abstand)
Interner Teilnehmer wird gerufen.



Besetztton (kurze Fünffach-Tonfolge)
Signal für besetzten Internteilnehmer
oder keine Amtsleitung verfügbar.



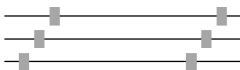
Einstellton (Dreifach-Doppelton)
Nach Eingabe des Einstellcodes.
Signal für Einstellbereitschaft.



Quittungston (Tonfolge lang kurz)
Bestätigung für erfolgreiche Einstellung.



Fehlerton (Dreiklang-Ton)
Hinweis für fehlerhafte Eingabe.
Einstellung wiederholen.



Anklopfton (kurzer Dreiklang-Ton)
Hinweis für wartenden Teilnehmer.



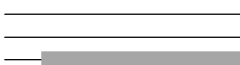
Warnton (langer Zweiklang-Ton)
Bestätigung für eingeschaltete
Alarmanlage.



Umleitton (Zweiklang-Ton)
Hinweis für „Rufumleitung intern“ oder
„Follow me“ an der betreffenden Nebenstelle aktiv.



Weiterschaltungston (tiefer Brumm-Ton)
Hinweis für „Anrufweiterschaltung“ aktiv.



Nachtton (tiefer Dauerton)
Bei manuell aktivierter Nachtschaltung an jeder
Nebenstelle hörbar.

Technische Daten

Endgeräteanschlüsse

Internspeisung	24V/30mA
Gleichstromreichweite	2x20 Ohm
	ca. 330m bei \varnothing 0,6mm
	ca. 150m bei \varnothing 0,4mm
Rufsignalspannung	42V _{eff} /50Hz
Frequenzen der Hörtöne	300Hz bis 800Hz
Pegel der Hörtöne	-16dB
Gebührenimpulserzeugung	- 20 dB
Wahlverfahren	IWV (60/40ms +/-2%)
oder	MFV mit Flashtaste (Flashzeit 50 - 250ms)

ISDN-Anschluß

S ₀ -Anschluß	EURO-ISDN (DSS1)
Netzspannung	230V +/-10% 50/60Hz
Leistungsaufnahme (Ruhe/Betrieb):	4/16W
Netzsicherung	thermisch / selbstheilend
Netzausfallüberbrückung der Steuerelektronik.	1 Sek
Speichererhalt bei Netzausfall	unbegrenzt
Türkontaktbelastung	24V / 2A / 50W
Kontaktbelastung der Schaltrelais	24V / 2A / 50W
Türglockeneingänge (potentialfrei, AC oder DC)	8-24V
Alarমেingang (potentialfrei, AC oder DC)	8-24V
Umgebungstemperatur (Betrieb)	0 bis 40°C
Abmessungen BxHxT	220mm x 220mm 60mm
BZT-Zulassungsnummer	D132425J
CE-Zulassungsnummer	CE0188X
CE-Zulassung	EN50082-1
	ENV50140
	IEC801-2/4
	EN55022 Klasse B